

unser SCHWAZ

Unsere Gärten erwachen

Im Gespräch mit
den ExpertInnen

Schwazer Frauen

Hinschauen, wach-
rütteln, handeln

Neubau Steinbrücke

Auszüge des
Verkehrskonzeptes

Fokus Pflege

Kompetenz trifft
Sozialsinn



STADTFORUM

ÖFFENTLICHE GEMEINDEVERSAMMLUNG

DI, 18.04.2023

19:30 Uhr im SZentrum



WIR SPRECHEN ÜBER FOLGENDE THEMEN:

Verkehrskonzept Brückenbau, Raumordnung, Aktuelles...

**ICH FREUE MICH AUF EINEN SPANNENDEN ABEND UND
LADE SIE RECHT HERZLICH ZUM STADTFORUM EIN!**


Bürgermeisterin
Victoria Weber MSc.

Liebe Schwazerinnen, liebe Schwazer!

In meinem ersten Jahr als Bürgermeisterin ist uns im Gemeinderat viel Positives gelungen. Wir haben Großprojekte gemeinsam auf den Weg gebracht und Entlastung geschaffen. Im März war der Kindergarten für zahlreiche Familien zum ersten Mal kostenlos. Ein toller Erfolg für unsere Stadt. Die Arbeit geht konsequent weiter, mit Tatkraft und großer Motivation.



Victoria Weber, MSc
Bürgermeisterin der Stadt Schwaz

Der Rechnungsabschluss des letzten Jahres ist sehr erfreulich. Ein besonderer Dank gilt den Schwazer UnternehmerInnen, die durch Neugründungen und Ansiedelungen den Wirtschaftsstandort Schwaz nachhaltig beleben, bereichern und die Stadt mit ihren Kommunalsteuerabgaben unterstützen. Die gute wirtschaftliche Lage unserer Stadtgemeinde bringt uns allen etwas. Durch die positiven Einnahmen können wir uns großartige Projekte für unser Gemeinwohl leisten.

Im vergangenen Monat haben die „Schwazer Frauen“ auf sich aufmerksam gemacht. Ein besonderes Augenmerk auf Frauenrechte zu legen und zu einer zukünftigen Gleichstellung der Geschlechter beizutragen, ist mir ein Anliegen. Gemäß dem Motto „Unsere Töchter schützen, unsere Söhne lehren“ stehen vor allem die ständige Bewusstseinsbildung sowie die Präsenz im Alltag im Fokus. Erste Maßnahmen wie das Frauen-Nacht-Taxi und kostenlose Selbstverteidigungskurse starten im April.

Ein baulicher und logistischer Meilenstein liegt vor uns: Der Neubau der Steinbrücke stellt eine Herausforderung für uns alle dar. Das ausführliche Verkehrskonzept wird im Rahmen des Stadforums am 18. April vorgestellt, zu dem ich Sie alle herzlich einlade.

Die offenbar unzureichende Sauberkeit in der Innenstadt lässt Menschen immer wieder mit Beschwerden an mich herantreten. Gemeinsam mit AsylwerberInnen richtet das Team des Bauhofs einen verstärkten Fokus darauf. Auch die StadtgärtnerInnen arbeiten bereits auf Hochtouren, um Schwaz wieder erblühen zu lassen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen wunderschönen Start in den Frühling und alles Gute!

Bürgermeisterin

Victoria Weber, MSc

IMPRESSUM

Informationsmedium der Stadtgemeinde Schwaz, **Medieninhaber und Herausgeber:** Stadtgemeinde Schwaz, Franz-Josef-Straße 2, 6130 Schwaz, **Redaktionsleitung:** Mag.ª Verena Mayrhofer, **Mitglieder der Redaktion:** Elisabeth Mühlbacher & Mag.ª Verena Mayrhofer, **Grafik:** Florian Knapp (Art Director/Kreativ Quadrat), **Druck:** Konzept Druck Schwaz, Innsbrucker Str. 47, 6130 Schwaz, **Bildnachweise:** Adobe Stock, Baby Smile Fotografie GmbH und Co. KG, Bildungszentrum für Pflegeberufe Schwaz, die Naturfotographen, dielengenfelder, Dietmar Walpoth, Elena Haidacher, Elisabeth Mühlbacher, Eltern-Kind-Zentrum Schwaz, Fabian Jung, Faschingsgilde Schwaz, FH Gesundheit/Frischauf, Freizeit-Rodelclub Schwaz, Freiwillige Feuerwehr Schwaz, Gartenbau Kerschdorfer, Gert Delazer, Gesundheits- und Sozialsprengel Schwaz, Hans Sternad, ichmachefotos.com, Initiative „Tirol radelt“, Katja Kux, Knappenmusik Schwaz, Landesmusikschule Schwaz, Land Tirol, Liedertafel Frunzsparg, Lisa Häusler, Mag.ª Sabine Monthaler-Hechenblaikner, Markus Huber-Danzl, Meister Ji, Memofresh, Obst- und Gartenbauverein Schwaz, Pexels, Pfarre Maria Himmelfahrt, Pfarre St. Barbara, Rebecca Hagele, Reinhard Prinz, Roland Mayrhofer, Silberhoamat Knappenanger, Marienheim und Weidachhof, Julia Hitthaler, Shotokan Karate Schwaz, Silberhoamat/Max Scherer, Stadtarchiv Schwaz, Stadt Schwaz, Stadmarketing Schwaz, Stadwerke Schwaz, SZentrum, The Brain Company, TVB Silberregion Karwendel, Unterinntaler Trachtenverband, Verein „lautstark“, Verena Mayrhofer, Walter Kraiger, **Titelbild:** Lisa Häusler - **Auflage:** 8.000 Stück

INHALT

● RATHAUS 4-8

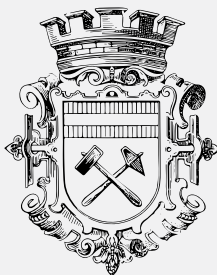
Auf den Punkt gebracht	4-5
Aus dem Gemeinderat	6
GemeinderätInnen im Porträt	7
Wohnungsamt	8

● STADTLIBEN 9-40

Frauen	9-13
Kultur	14-15
Mobilität	16-18
SeniorInnen	19-21
Soziales	22-29
Sport	30-31
Stadtwerke	32-33
Stadtentwicklung	34-35
Wirtschaft	36-40

● FREIZEIT 42-62

Unsere Gärten	42-45
Unsere Landesmusikschule	46-47
Unser Handwerk	48
EKiZ	49
Silberregion Karwendel	50
Kinderkultur	51-52
Faschingsrückblick	53
Ein Grund zum Feiern	54-55
Osterwelt	56-57
Events	58-59
Unsere Pfarren	61-62



VERANSTALTUNGEN SICHTBAR MACHEN

VeranstalterInnen können an Litfaßsäulen und Anschlagtafeln in der Stadt ihre Plakate aufhängen. Achtung: Vorher bitte im Bürgerservice genehmigen lassen!

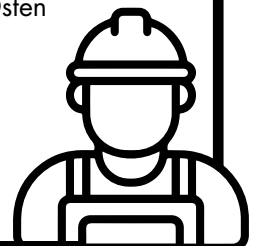
Eine große Bitte: Immer wieder werden Plakate von anderen VeranstalterInnen überklebt. Wir bitten, darauf zu achten, dass Werbeplakate bis zum Tag der Veranstaltung gut zu sehen sind!



BAUSTART AM EISLAUFPLATZ!

Der milde Winter hat einmal mehr gezeigt, wie herausfordernd es sein kann, bei warmen Temperaturen ein Eisvergnügen am städtischen Eislaufplatz möglich zu machen.

Die Bauarbeiten für die Überdachung des Mehrzwecksportplatzes im Schwazer Osten haben nun begonnen, sodass dem eigenen Freizeitspaß in den kommenden Jahren nichts mehr im Wege steht.



EIN DANK AN UNSERE PENSIONISTINNEN

Viele Jahre waren sie im Dienst für die Stadtgemeinde Schwaz. Die Stadtgemeinde Schwaz wünscht den langjährigen MitarbeiterInnen alles Gute und viel Gesundheit.

Andrea Medwed

v.l. Stadtamtsleiter Christoph Holzer, Hortleiterin Magdalena Aigner, Andrea Medwed, Bürgermeisterin Victoria Weber und Kindergarten-Koordinatorin Kathrin Danler



Waltraud Baumann & Daniela Grimm-Pitzinger

Bürgermeisterin Victoria Weber und Stadtamtsleiter Christoph Holzer bedankten sich bei Waltraud Baumann und Daniela Grimm-Pitzinger (2. und 3. v.l.)



AUF DEN
PUNKT
GEBRACHT!



Benjamin Hellebart

Benjamin Hellebart ist stellvertretender Bauhelfer und seit Kurzem im Dienst. Er kümmert sich um vielfältige Aufgaben in der Abteilung Infrastruktur und Objektmanagement.

☎ 05242/6960-322
✉ b.hellebart@schwaz.at



Lea Mauss

Lea Mauss ist Lehrling in der Stadtgärtnerei Schwaz und lernt nun die wichtigsten Fertigkeiten einer Gärtnerin. Die Stadtgemeinde Schwaz wünscht Lea viel Freude an ihrer Arbeit und einen guten weiteren Ausbildungsverlauf.



Die Theatervereine können in der Konzeption und Umgestaltung mitreden und ihre Wünsche einbringen.

EINE NEUE SPIELSTÄTTE ENTSTEHT

Schwaz bekommt einen neuen Kulturraum als Spielstätte für die heimischen Theatervereine. Umgesetzt wird das Projekt am Standort des ehemaligen Postverteilerzentrums in Bahnhofsnähe.

Ende für das Projekt „Waschkuchl“

Auf der Suche nach Alternativen zum Projekt in der ehemaligen „Waschkuchl“ ist Bürgermeisterin Victoria Weber fündig geworden. In den Räumlichkeiten hinter dem „Orgler-Geschäft“ werden in Zukunft Kulturprojekte, insbesondere Theateraufführungen, stattfinden können. „Damit geht ein lang gehegter Wunsch der Kulturvereine nun in Erfüllung“, freut sich Kulturreferentin Iris Mailer-Schrey. Zuvor wurde ein Discoprojekt eines privaten Unternehmers an diesem Standort diskutiert. Dieses Vorhaben scheiterte aufgrund der fehlenden gewerberechtlichen Bewilligung von Seiten des Unternehmers.

Positive Budgetplanung

Der Entscheidung für das Postverteilerzentrum als neuen Kulturraum war eine lange Suche vorangegangen. Zuvor war,

wie oben erwähnt, das Projekt „Waschkuchl“ in der Wopfnerstraße von der Stadtgemeinde in der Umsetzung geprüft worden. „Schlussendlich wäre uns die Waschkuchl aber zu teuer gekommen. Wir hätten mindestens drei Millionen Euro einsetzen müssen und hätten dafür zu wenige Fördermittel erhalten“, erklärt Bürgermeisterin Victoria Weber. „Beim Postverteilerzentrum sieht die Budgetplanung positiv aus.“ Aus den veranschlagten Mitteln für das Projekt Silberberg, das nun aufgrund der fehlenden Unterstützung des Bundes nicht wiederaufgenommen wird, kann nun ein Teil für die Umgestaltungsmaßnahmen des Postverteilerzentrums verwenden. Insgesamt sind 300.000 Euro für die Adaptierung der Räume veranschlagt. Im Gemeinderat gab es für den Projektvorschlag breite Zustimmung. Die neuen Räumlichkeiten sollen den Theatervereinen schon ab dem heurigen Jahr zur Verfügung stehen.

Schwaz steht finanziell auf soliden Beinen



Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2022 ergab ein positives Ergebnis. Am Ende konnte die Stadtgemeinde ihr Rechnungsjahr mit einem Überschuss von € 1,3 Millionen abschließen. Diese stattliche Summe kann nun für sinnvolle Projekte in unserer Stadt verwendet werden.

Hilfe für in Not geratene SchwazerInnen



Der Härtefallfonds der Stadt Schwaz hilft jenen Menschen, die von der Teuerung besonders betroffen sind. Wenn Ihnen die finanziellen Belastungen derzeit zu groß sind, dann scheuen Sie nicht den Anruf im Sozialamt der Stadtgemeinde Schwaz. Unter der Telefonnummer 05242/6960-314 wird Ihnen geholfen. Finanzielle Mittel im Härtefallfonds sind weiterhin verfügbar und können beantragt werden.



GEMEINDERAT HERMANN WERATSCHNIG, MBA, MSc

REFERENT FÜR MOBILITÄT UND INFRASTRUKTUR

Liste IgLS – Interessengemeinschaft Lebensraum Schwaz, die Grünen

Hermann Weratschnig ist seit 2019 Abgeordneter des Nationalrates im österreichischen Parlament. Der Schwazer Unternehmer war von 2013 bis 2018 zweiter Landtagsvizepräsident von Tirol und ist für die IgLS seit 1998 im Schwazer Gemeinderat. Der langjährige Umweltreferent der Stadt Schwaz führt in der aktuellen Gemeinderatsperiode das Verkehrsreferat.

Hermann Weratschnig ist in folgenden Ausschüssen vertreten: Mobilität und Infrastruktur, Land- und Forstwirtschaft, Überprüfung, Soziales und Wohnen. Ehrenamtlich engagiert sich Weratschnig im Verein „Theater im Lendbräukeller“. Auch bundesweit ist er der Tirol-Vertreter im Kulturausschuss.

„Schwaz als Kunst- und Kulturstadt zu stärken und Mobilität in aller Vielfalt“ ist das Motto seiner Gemeindearbeit. Hermann Weratschnig setzt darauf, die Umweltstadt Schwaz klimafit zu machen und der jungen Bevölkerung Perspektiven zu bieten. Besonders wichtig sind ihm die Sicherung der Schwazer Naherholungsräume, der Ausbau des öffentlichen Verkehrs und die Förderung der Verkehrssicherheit auf allen Wegen.

„Gute Lösungen für die Schwazerinnen und Schwazer brauchen Kompromisse und eine gute Zusammenarbeit von allen Parteien. Das wird in Schwaz gelebt, und wir freuen uns, wenn dies gelingt“, so Weratschnig.



GEMEINDERÄTIN MAG.^A JUDITH WALSER

Liste WIR für Schwaz – Team Martin WEX

Judith Walser ist in Schwaz geboren, studierte Betriebswirtschaft in Innsbruck und ist seit über 20 Jahren bei Tyrolit beschäftigt, wo sie in der IT den Bereich Vertrieb verantwortet. Außerdem ist sie als Kassierin beim SC Eglo Schwaz und beim Tauchclub Schwaz im Vereinsleben engagiert. Am Wochenende trifft man die Gemeinderätin in den Bergen rund um Schwaz, egal ob mit Schiern, Rodel, Fahrrad oder zu Fuß.

„Weil mir Schwaz am Herzen liegt, bin ich bereit, Verantwortung zu übernehmen, um die Stadt aktiv mitzugestalten. Im Team von ‚Wir für Schwaz‘ fühle ich mich zuhause, weil Wertschätzung großgeschrieben wird. Jeder darf sich einbringen, Themen werden gemeinsam analysiert und diskutiert, um die beste Lösung für alle SchwazerInnen zu finden“, so Walser.

Im Ausschuss für Sport und äußere Beziehungen ist ihr vor allem die Förderung von Sport für Schwazer Kinder wichtig. Durch die große Vielfalt an verschiedenen Sportvereinen kann jede und jeder eine passende Freizeitbeschäftigung finden und dabei den Zusammenhalt einer Gemeinschaft kennen lernen. Walser fühlt sich bei den äußeren Beziehungen zuhause. „Reisen erweitern den Horizont. Man kann überall auf der Welt lernen und Ideen für die Stadt mitbringen“, erläutert sie.

Sowohl soziale als auch wirtschaftliche Gerechtigkeit sind ihr besondere Anliegen. Dazu müssen Entscheidungsprozesse transparent und nachvollziehbar gestaltet werden. Eine Entwicklung von Schwaz soll behutsam erfolgen, damit die Stadt lebenswert bleibt.

IHRE ANLIEGEN, UNSER SERVICE

Im dritten Stock des Rathauses ist im Sozialamt das Wohnungsamt angesiedelt. Karin Auer kümmert sich um die Wohnraumverteilung, Vergaberichtlinien und alle Fragen rund um das Wohnen in Schwaz.

Ich möchte mich auf die Liste für eine Mietwohnung der Stadtgemeinde setzen lassen. Welche Kriterien muss ich dafür erfüllen?

Zur Aufnahme in die Liste der BewerberInnen sind berechtigt: Volljährige österreichische StaatsbürgerInnen oder Volljährige, die iSd § 17 Abs 6 lit a TWFG 1991 idgF den österreichischen StaatsbürgerInnen gleichgestellt sind, und

- **seit mehr als 4 Jahren in Schwaz ihren ordentlichen Wohnsitz haben oder**
- **für länger als 12 Jahre in Schwaz durchgehend ihren ordentlichen Wohnsitz hatten oder**
- **seit mehr als 5 Jahren in Schwaz berufstätig sind.**

Die erste Ablehnung einer zugewiesenen Wohnung durch den/die WohnungswerberIn hat keine Konsequenzen. Ab der zweiten Ablehnung kommt es jeweils zum Abzug der gesamten Wartezeit.

Was passiert, wenn ich die Wohnung, die mir zugewiesen wurde, ablehne?

Kann ich Wünsche hinsichtlich meiner zukünftigen Wohnung äußern?

Beim Antrag kann der Wunsch für einen bestimmten Wohnbereich angegeben werden (z.B. Bereich Königfeld, etc.). Das Team des Wohnungsamtes versucht, Wünschen nachzukommen, dankt aber für das Verständnis, dass nicht jeder Wunsch erfüllt werden kann.



**Abteilungsleiter
Dr. Thomas Hatzl und
Mitarbeiterin Karin Auer
sind für Sie da.**

☎ 05242/6960-301 oder
05242/6960-313

✉ t.hatzl@schwaz.at oder
k.auer@schwaz.at

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag:
8:00 bis 12:00 Uhr

Montag, Dienstag und
Donnerstag:
13:00 bis 17:00 Uhr



„UNSERE TÖCHTER SCHÜTZEN, UNSERE SÖHNE LEHREN!“

Es war einer dieser Abende, an denen man nachdenkend und in sich gekehrt den Heimweg antritt. Einer dieser Abende, an denen das Gesagte unter die Haut geht. Einer dieser Abende, die uns verdeutlichen, dass es Probleme in unserer Gesellschaft gibt, die so viele Menschen betreffen und denen gegenüber einige der Meinung sind: „Mich geht das nichts an.“ Eine offene Diskussionsrunde mit dem Titel „Gemeinsam gegen Gewalt“ verdeutlichte, wie immens Frauen und Kinder von Gewalt betroffen sind.



Rege Beteiligung und großes Interesse beim offenen Diskussionsabend im Museum der Völker

Das Museum der Völker platzte wenige Tage nach dem Weltfrauentag förmlich aus allen Nähten, denn zum offenen Diskussionsabend kamen unerwartet viele Schwazerinnen und Schwazer. Schnell wurde klar, dass alle dasselbe Ziel verfolgten. „Es geht darum, etwas zu verändern. Wir möchten eure Wünsche und Sorgen aufnehmen und als PolitikerInnen danach handeln“, begrüßte Bürgermeisterin Victoria Weber die Gäste und verdeutlichte das Ziel dieser Veranstaltung.

Arbeitsgruppe engagierter BürgerInnen

Die Schwazer Frauen hatten zum Abend eingeladen. Doch wer sind diese „Schwazer Frauen“?

Die Gruppe von MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde, von PolitikerInnen und ExpertInnen hat es sich zum Ziel gemacht, die Aufmerksamkeit auf Themen zu lenken, die Frauen betreffen – auf Themen, welche die Situation von Frauen in unserer Gesellschaft einschränken

oder, wie im Fall von Gewalt, die Frauen zum Opfer machen. In die Gruppe beratend eingebunden sind Fachleute wie Gabi Plattner (Frauenhaus), Doris Stauder (Verein gegen VerGEWALTigung) oder auch Kommunikationsexpertin Claudia Grauss. An der Spitze dieser Arbeitsgruppe steht Frauenreferentin Petra Lintner: „Gewalt hat viele Gesichter: Bedrohung, Belästigung, Missbrauch, Beschimpfungen, Unterdrückung, Abgrenzung. Sucht man im Internet



„In 70 bis 90 Prozent der Fälle, in denen Frauen Gewalt erleben, sind Kinder betroffen, sehr oft direkt. Kinder erleben die Gewalt an der Mama mit. Sie hören sie, sie sehen sie, sie gehen dazwischen. Sie sind oft diejenigen, welche die Polizei rufen. In den Frauenhäusern sind 50 Prozent der KlientInnen Kinder. Frauenhäuser sind auch Kinderschutzeinrichtungen.“

Gabriele Plattner, Geschäftsführerin Frauenhaus Tirol



„Wir werden Veranstaltungen organisieren, die Aufsehen erregen und zum Nachdenken anregen. Auf der anderen Seite werden wir aktiv Maßnahmen setzen. Wichtig ist, dass wir miteinander reden und unsere Sorgen teilen. Stärke bedeutet, Hilfe anzunehmen. Mutig sein bedeutet, zu sehen, wenn jemand Hilfe braucht und der- oder demjenigen dann zu helfen.“

GRⁱⁿ Petra Lintner, Referentin für Frauen, Jugend und Gleichstellung



Anonyme Fragen wurden in Boxen gesammelt und vorgelesen.



Viele VertreterInnen öffentlicher Institutionen meldeten sich zu Wort. Im Bild der Direktor des Paulinums Elmar Fiechter-Alber

nach Zahlen, sind die Ergebnisse schockierend. Hört man einzelne Geschichten hinter diesen Zahlen, so bleiben Trauer, Wut und die Motivation zu handeln.“

ExpertInnen zu Gast

„Die Zahlen sollten uns zu denken geben, denn jede und jeder von uns kennt Frauen, die von massiver Gewalt betroffen sind. Wir können uns davon nicht distanzieren, auch wenn wir das gerne würden“, verdeutlichte Doris Stauder, Geschäftsführerin des Vereins Frauen gegen VerGEWALTigung. Sie kennt die Dunkelziffer und erklärte, warum viele Frauen eben keine Anzeige machen: „In zwei Dritteln der Fälle ist der Täter der eigene Partner, Lebensgefährtin, Ehemann oder ein Freund aus dem

Bekanntkreis. In diesen Fällen kommt es nur selten zu einer Anzeige, die Frauen trauen sich nicht, über ihre Erlebnisse zu sprechen. Das Thema ist derart schambesetzt, weil die Gesellschaft ein Bild zeichnet, das immer noch Frauen Mitschuld an diesen Taten gibt.“

Viele ExpertInnen waren der Einladung der Frauenreferentin gefolgt. DirektorInnen, PädagogInnen, SchulsozialarbeiterInnen, StreetworkerInnen, PsychotherapeutInnen – alle brachten ihre Erfahrungen mit ein. Gabi Plattner, Geschäftsführerin der Tiroler Frauenhäuser, unterstützt die Arbeitsgruppe „Schwazer Frauen“ mit ihrer Expertise und dem regelmäßigen Austausch bereits seit vielen Jahren. Große Unterstützung bezugte auch die Exekutive. Bezirkskommandant Martin Waldner und Hans-Peter Seewald, Leiter der Abteilung Kriminalprävention am Landeskriminalamt, waren persönlich vor Ort: „Die Zahlen bilden die Fälle der häuslichen Gewalt ab. Das Spektrum ist aber ein viel größeres, vor allem Gewalt im öffentlichen Raum, etwa beim Ausgehen, am Nachhauseweg, Kriminalität im Internet oder Gewalt unter Jugendlichen sind präsenste Faktoren. Wir müssen in der Prävention ansetzen und unsere Kinder lehren“, erläuterte der Präventionsexperte. Am Ende nahmen die PolitikerInnen den Handlungsauftrag der im Saal anwesenden Gäste an und versprachen, die Arbeit der „Schwazer Frauen“ konsequent und zielführend weiterzuführen.

„Wir müssen ein Gefahrenradar entwickeln, die Exekutive gibt Hilfestellung. Die Kopfhörer sollten am Heimweg nicht im Ohr sein, dies schränkt die Wahrnehmung ein, und so können sich Frauen nicht von einer möglichen Gefahrenquelle entfernen. Unsere Zivilcourage ist gefragt. Als Gesellschaft müssen wir mutig sein, hinschauen und handeln.“

Hans-Peter Seewald, Leiter der Abteilung Kriminalprävention, Landeskriminalamt Tirol





GEWALT IN ZAHLEN

WUSSTEST DU, DASS...



...die Polizei im Jahr 2022 in der Stadt Schwaz **32 Betretungs- und Annäherungsverbote** ausgesprochen hat?

...**jede dritte Frau** in Österreich ab dem Alter von 15 Jahren bereits **körperliche und/oder sexualisierte Gewalt** erlebt hat?

...**Stalking* jede fünfte Frau** betrifft?

...**sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz** jeder **vierten Frau** in Österreich widerfährt?

...im Jahr 2022 **30 Frauen in Österreich ermordet wurden?** In 28 Fällen waren die Täter (Ex-)Partner, Bekannte oder Familienmitglieder.

...im Jahr 2021 in den österreichischen Gewaltschutzzentren **22.039 Opfer familiärer Gewalt** betreut wurden?

...**81 Prozent** der betreuten **Gewaltopfer Frauen und Mädchen** und 90 Prozent der Gefährder männlich sind?

...du unter der Telefonnummer **0800 222 555** an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr, **anonym, kostenlos und mehrsprachig** Hilfe und Unterstützung bekommst?

***Stalking** bezeichnet wiederholtes widerrechtliches Verfolgen, Nachstellen, penetrantes Belästigen, Bedrohen und Terrorisieren einer Person gegen deren Willen bis hin zu körperlicher und psychischer Gewalt.

Quellen: Polizeiinspektion Schwaz, AÖF

SCHWAZER FRAUEN HANDELN

Die Arbeitsgruppe setzt erste konkrete Maßnahmen. Ab April gibt es in der Stadt Schwaz ein Frauen-Nacht-Taxi und kostenlose Selbstverteidigungskurse für Frauen ab 16 Jahren.

Frauen-Nacht-Taxi

Frauen erhalten die Möglichkeit, im Gemeindegebiet von Schwaz in der Nacht sicher mit dem Taxi nach Hause zu kommen. Dafür können sie nun im Bürgerservice im Erdgeschoss des Rathauses Gutscheine für eine solche Fahrt kaufen. Die Gutscheine werden für einen Beitrag von 2 Euro an Frauen ab 16 Jahren ausgegeben.

Die Gutscheine sind dann für eine Fahrt im Stadtgebiet im Wert von 8 Euro gültig. Die Stadtgemeinde zahlt damit pro Fahrt mit dem Frauen-Nacht-Taxi 6 Euro. Die Gutscheine sind für Fahrten mit allen Schwazer Taxiunternehmen donnerstag-, freitag- und samstagnachts gültig.

Pro Monat kann eine Schwazerin zwölf Gutscheine kaufen. Verkaufsstart ist April.

Kurse zur Selbstverteidigung

Ebenfalls im April starten kostenlose Selbstverteidigungskurse für Schwazerinnen ab 16 Jahren. Diese Kurse umfassen jeweils zwei Tage, an denen insgesamt vier Stunden lang trainiert wird, wie man sich effektiv aus gefährlichen Situationen befreit, potenzielle Angreifer abwehrt und sich lautstark zur Wehr setzt. Meister Ji ist Lehrmeister chinesischer Kampfkunst sowie Selbstverteidigungstrainer und wird die Kurse leiten. Für die Teilnahme ist unbedingt vorher eine Anmeldung per E-Mail erforderlich. Bei beiden Kursen gibt es eine begrenzte TeilnehmerInnenzahl. Die Arbeitsgruppe „Schwazer Frauen“ ist bemüht, das Angebot an Selbstbehauptungs- und Verteidigungskursen weiter auszubauen.



FACTS:



- ⑧ für Frauen ab 16 Jahren
- ⑧ 2 Euro für eine Fahrt im Gemeindegebiet
- ⑧ max. 12 Gutscheine pro Monat

GÜLTIG AN FOLGENDEN TAGEN:

Do. von 21:00 bis 1:00 Uhr
Fr. und Sa. von 21:00 bis 3:00 Uhr



FACTS:



- ⑧ **1. TERMIN:**
Do. 13.04. und Do. 20.04.
Beginn: 18:30 Uhr
Dauer: 2 Stunden, im Jugendzentrum Yunit
- ⑧ **2. TERMIN:**
Do. 27.04. und Do. 04.05.
Beginn: 18:30 Uhr
Dauer: 2 Stunden, im Jugendzentrum Yunit

ANMELDUNG PER E-MAIL AN:

✉ r.lorefice@schwaz.at

„ICH BIN OPFER VON GEWALT“

Auf dieser Seite finden Sie Anlaufstellen und unterstützende Einrichtungen für betroffene Frauen in unserer Stadt und Angebote, die Hilfe in ganz Tirol bieten.

Frauen-HELP-line:

☎ **0800 222 555**

24 Stunden/7 Tage die Woche

☎ **Notruf: 133**

BEKiZ

Kostenlose und anonyme Anlauf- und Beratungsstelle für Familien:

- Schwierigkeiten in Beziehung und Partnerschaft
- Trennung und Verlust
- Schwierige Lebenssituationen

Kontakt:

Mag.^a Avelina Martinez-Löffler
Mag.^a Nicole Kindl-Brugger
Mag.^a Michaela Huber-Schmuck
☎ 0677/62152012
✉ bekiz.familienberatungsstelle@gmail.com

DOWAS für Frauen

Anlaufstelle für Frauen in Notlagen, für Frauen mit existenziellen Problemen, für wohnungslose Frauen:

- Beratung & Begleitung
- betreute Wohnmöglichkeiten
- Hilfe bei der Existenzsicherung oder Hilfe für Frauen, die an der Veränderung ihrer Lebenssituation arbeiten wollen

Kontakt:

Mag.^a Kathrin Heis, MA
☎ 0660/6910006
✉ schwaz@dowas-fuer-frauen.at

Frauen gegen VerGEWALTigung

- Selbstbehauptungskurse für Frauen
- Psychosoziale Beratung
- Rechtliche Beratung
- Prozessbegleitung

Kontakt:

Sonnenburgstraße 5, 6020 Innsbruck
☎ 0512/574416
✉ office@frauen-gegen-vergewaltigung.at

Frauenhaus Tirol

24 Stunden pro Tag an sieben Tagen in der Woche

- Schutzhaus
- Beratung

Kontakt:

☎ 0512/342112
✉ wohnen@frauenhaus-tirol.at
✉ beratung@frauenhaus-tirol.at

Frauen helfen Frauen

Unabhängige Beratungseinrichtung für Frauen und Männer:

- Sozialberatung
- Juristische, psycho-soziale und finanzielle Beratung
- Frauenhaus mit Platz für acht Frauen
- Übergangswohnungen
- berufliche und familiäre Problemstellungen
- Trennung, Scheidung
- Gewalt uvm.

Kontakt: Psycho-soziale Beratung seit Mai 2022 auch in Schwaz (in Zusammenarbeit mit dem Sprengel Schwaz) ☎ 05242/21121

☎ 0512/580977
✉ info@fhf-tirol.at

Frauen im Brennpunkt

Schwerpunkte:

- Kinderbetreuung
- Frauen*beratung
- Gleichstellung

Kontakt:

Standort Schwaz: Burggasse 8
☎ 0512/587608
✉ info@fib.at

Gewaltschutz-zentrum Tirol

- Familiäre Gewalt
- Stalking
- Prozessbegleitung
- Opferschutzeinrichtung

Kontakt:

☎ 0512/571213
✉ office@gewaltschutzzentrum-tirol.at

KIZ Tirol – Kriseninterventionszentrum

Hilfe für Kinder und Jugendliche in Not:

- Beratung
- Aktiver Schutz vor Gewalt
- Krisenwohnbereich

Kontakt:

☎ 0512/580059
✉ info@kiz-tirol.at

Teestube Schwaz

- Frauen-Not- bzw. Übergangswohnung
- Sozialberatung
- Hilfe bei Obdachlosigkeit

Kontakt:

☎ 05242/67654
✉ teestube@schwaz.net



LITERARISCH BRÜCKEN BAUEN

Die Steinbrücke dient dem heurigen Silbersommer-Literaturwettbewerb als Inspiration.

Im Rahmen des Schwazer Silbersommers findet wie jedes Jahr ein Literaturwettbewerb statt. Schreibfans und WortakrobatInnen, LiteraturliebhaberInnen und SprachkünstlerInnen sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Die Einreichfrist endet am 12. Mai.

Der Schwazer Silbersommer und der Verein Pölbühne laden erneut zum großen Wettschreiben. Gemäß des Themas „Brücken bauen“ können TirolerInnen und in Tirol Ansässige ihre Kurzprosa einreichen.

Anlass dazu ist die Neuerrichtung der Schwazer Steinbrücke über den Inn. Das Thema kann in diesem technischen Sinn, aber auch in völlig anderem Zusammenhang frei interpretiert werden,

denn Brücken werden in vielerlei Hinsicht gebaut. Die Interpretation des Themas „Brücken bauen“ muss aber auf jeden Fall nachvollziehbar sein.

Die Texte können sowohl im Kulturamt im Rathaus abgegeben, als auch digital eingereicht werden. Der oder die GewinnerIn des Hauptpreises erhält 600 Euro, der 2. und 3. Platz ist jeweils mit 400 Euro sowie 200 Euro dotiert. Ein Preisgericht,

bestehend aus VertreterInnen des Literaturforums Schwaz, des Turmbundes, des Künstlerbundes sowie aus JournalistInnen der Tages- und Bezirkszeitungen, wird die Texte dann anonymisiert bewerten und reihen. Im Rahmen einer Lesung im Rabalderhaus, welche am 12. Juni um 19:00 Uhr stattfinden wird, werden die Preise sowie Ehrenurkunden an die GewinnerInnen überreicht, alle Wettbewerbsarbeiten werden dort aufliegen.

Schreiben und gewinnen!

Alle weiteren formalen Infos zum Literaturwettbewerb erhalten Sie hier:

www.schwaz.at/news





„Die Schöne und das Biest“ kehrt zurück

Im März 2020 wurden einige Vorstellungen aufgrund der Pandemie abgesagt, nun kehrt „Die Schöne und das Biest“ der Liedertafel Fruntsperg zurück ins SZentrum.

Norbert Mladek führt Regie, Josef Egger übernimmt die musikalische Leitung, und ein Rekordensemble steht auf der Bühne. Die Vorstellungen finden am 12., 13., 18. und 19. Mai jeweils um 20:00 Uhr statt, am 18. Mai (Christi Himmelfahrt) bereits um 18:30 Uhr. Karten können über oeticket im Internet oder in den jeweiligen Vorverkaufsstellen erworben werden.



Kunstprojekt im Marienheim Schwaz

Das Kunstprojekt des Marienheims geht nach 2021 heuer in eine zweite Runde.

Bei der Vernissage am 21. April um 18:00 Uhr am Dachboden des Marienheims können die Werke vieler BewohnerInnen bewundert und erworben werden (Anmeldung hierfür unter h.mair@silberhoamat.at oder 05224/66567). Die Ausstellung kann anschließend bis zum 29. April immer von 14:00 bis 17:00 Uhr besucht werden.



170 TänzerInnen füllten das SZentrum

Am 4. März fand der Jugendschulungstag des Unterinntaler Trachtenverbandes im SZentrum statt, den der Trachtenverein Almrausch-Sölleite ausrichtete. 170 Kinder tanzten, plattelten und hatten viel Spaß. Wer selbst einmal das Tanzbein schwingen möchte, kann an der Grundtanzschulung des TV Almrausch-Sölleite teilnehmen. Sie findet am 12. Mai ab 20:00 Uhr im Probelokal des Vereins statt. Weitere Informationen finden Sie im Eventkalender (Seite 58-59).



„lautstark“ – musikalisch den Sommer verbringen

50 musikinteressierte Menschen, eine Woche in den Sommerferien und ganz viel Kreativität: das Musikcamp „lautstark“ des Vereins Klanggang mit dem Obmann Klaus Niederstätter bietet jungen Menschen die Möglichkeit, ihre Begeisterung für das freie Musizieren und Komponieren zu entdecken. Alle Informationen gibt es unter www.klanggang.at oder direkt bei Klaus Niederstätter (0650/4603216).

„Dialog, diggin´, Domodossola“

Die aktuellen Ausstellungen im Museum der Völker, im Kunstraum Schwaz und im Rabalderhaus finden Sie im Eventkalender (Seite 58-59) oder mit folgendem QR-Code:





NEUBAU STEINBRÜCKE

DIE ECKPFEILER DES VERKEHRSKONZEPTE

Der Neubau der Steinbrücke beginnt im Herbst. Das Verkehrskonzept für die Phase der Sperrung liegt nun vor und wird in zwei Teilen hier im Magazin „unserSchwarz“ vorgestellt.

Die Zeit des Neubaus wird den SchwarzInnen viel Geduld abverlangen. Rund 7.000 Fahrzeuge queren tagtäglich die Steinbrücke. Alle wichtigen Leitungen, seien es Strom, Wasser oder Internet, führen durch die Brücke. Beim Bau der neuen Steinbrücke gibt es somit viel zu beachten und im Voraus zu planen.

Die Bauarbeiten beginnen im Oktober 2023. Gebaut werden kann nur in den Niederwasserperioden, die hauptsächlich in den kälteren Jahreszeiten vorkommen. Es ist nicht möglich, im Som-

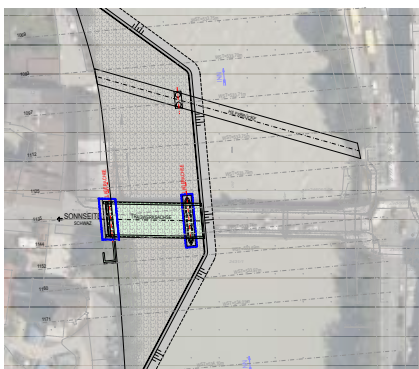
mer mit dem Risiko eines Hochwassers Baumaßnahmen an der Steinbrücke im Inn durchführen.

Drei Bauphasen – zwei Jahre Bauzeit

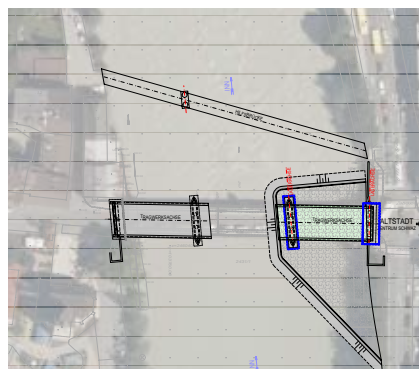
Die neue Steinbrücke wird in drei Bauphasen errichtet. Zuerst wird an der Krankenseite mit der Aufschüttung in den Inn begonnen. Die Zufahrt für diese Arbeiten wird noch über die alte Brücke erfolgen. Ist diese Schüttung fertiggestellt, so kann die Behelfsbrücke errichtet werden. Steht die Behelfsbrücke,

wird die alte Brücke abgerissen und auf der Seite nördlich des Inns der erste von drei Teilen der neuen Brücke errichtet.

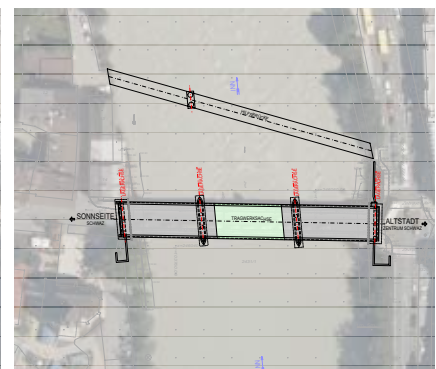
In Bauphase 2 wird an der Seite zur Bundesstraße eine Schüttung in den Inn erfolgen und auf dieser Seite der zweite Brückenteil errichtet werden. Die Verbindung der beiden Seitenteile bildet die letzte Bauphase 3 und wird voraussichtlich 2025 abgeschlossen sein. Dann steht die neue Steinbrücke, und die Behelfsbrücke kann wieder abgebaut werden.



Bauphase 1 (Seite Krankenhaus)



Bauphase 2 (Seite Altstadt)



Bauphase 3 (Mittelstück - Verbindung)



VERKEHRSKONZEPT MASSNAHMEN



Behelfsbrücke

Der wichtigste Pfeiler im Verkehrskonzept ist die Errichtung der Behelfsbrücke zwischen dem sogenannten „Sarglager“ in der Archengasse und der Bushaltestelle an der Bundesstraße. Die Brücke ist für FußgängerInnen und RadfahrerInnen vorgesehen. Die Fahrbahnbreite von vier Metern ermöglicht es Blaulichtorganisationen, im Nofall die Brücke zu benutzen. Alle Leitungen, die durch die Steinbrücke führten, werden während der Bauzeit durch die Behelfsbrücke von einem zum anderen Innufer geleitet. Ziel wäre es, diese Brücke nach der Bauzeit im Osten von Schwaz als RadfahrerInnenbrücke zwischen Stans und Schwaz (im Bereich „Lidl“) ab 2026 zu nützen.



Neue Ampeln in der Bahnhofstraße

In der Bahnhofstraße an der Kreuzung zur Industriestraße (Richtung Vomp) wird eine neue Ampelanlage errichtet. Damit soll der Verkehr besser geregelt werden. Der FußgängerInnenübergang vor dem Bahnhof wird zu dieser Ampelanlage verlegt, um ein sicheres Überqueren zu ermöglichen. Mit dieser Maßnahme soll der Verkehr flüssiger fließen und das Abbiegen in Richtung Zentrum ermöglicht werden. Mit Unternehmen wie Tyrolit wurden gesondert Gespräche geführt. Die MitarbeiterInnen werden gezielt über ihren Arbeitsweg informiert.



Dosierampel am Autobahnzubringer

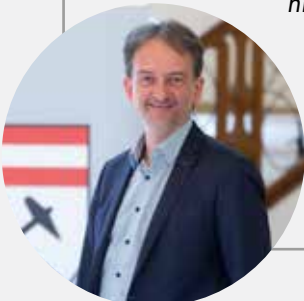
Am Autobahnzubringer soll eine weitere Ampelanlage installiert werden. Diese sogenannte „Dosierampel“ soll den Verkehr, der von Schwaz kommt, regulieren, um das Linksabbiegen für die von Stans kommenden Fahrzeuge einfacher zu ermöglichen. Zudem wird die Fahrspur für Rechtsabbieger, die von Stans kommen, erweitert, damit kein Rückstau erfolgt. Diese Dosierampel ist lediglich in Spitzenzeiten aktiv. Die beiden neuen Ampelanlagen in der Bahnhofstraße und am Autobahnzubringer sollen spätestens im September in Betrieb gehen.



Einbahnumkehr in der Archengasse

In der Archengasse zwischen Barbara- und Steinbrücke wird die Einbahn umgedreht und der Verkehr nur mehr für Blaulichtorganisationen, die Anlieferung zu einem dort ansässigen Lebensmittelgeschäft sowie für die AnrainerInnen freigegeben. Die Parkplätze in der Archengasse bleiben. Die FußgängerInnenführung von der Swarovskistraße über die Archengasse bis zur Behelfsbrücke wird gekennzeichnet.

„Wir wollen alle Möglichkeiten ausschöpfen, damit es zu keinen größeren Staus kommt. Den Verkehr können wir während der Bauphase nicht wegzaubern. Ein Großteil davon wird woanders fließen. Wir sind gemeinsam auf uns selbst angewiesen. Die Wege zum Krankenhaus und der AnrainerInnenverkehr müssen gesichert bleiben.“



**GR Hermann Weratschnig MBA, MSc,
Referent für Mobilität und Infrastruktur**

**Weitere Details zum
Verkehrskonzept:**

STADTFORUM

18. April 2023 um 19:30 Uhr
im SZentrum

...und im nächsten Stadtmagazin!

MOBIL IN DEN FRÜHLING

Wenn die Temperaturen wieder ansteigen und man die Sonne öfter zu Gesicht bekommt, ist wieder die richtige Zeit für das Rad oder das Moped gekommen. unserSchwaz verrät Ihnen wertvolle Tipps und zeigt, wie Sie entweder Geld sparen oder großartige Preise gewinnen können.



Auf den Sattel, fertig, los! Seit 20. März können sich alle SchwazerInnen wieder bei „Tirol radelt“ anmelden und für Schwaz Kilometer sammeln. Auch heuer warten auf die fleißigen Radlerinnen und Radler zahlreiche Gewinnspiele und abwechslungsreiche Aktionen.

Schwaz ist bereits seit einigen Jahren bei der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol mit dabei. Jeder Kilometer ist dabei nicht nur gut für die Gesundheit, sondern leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Verbesserung der Lebensqualität.

Anmelden, losradeln und gewinnen!

Wer mitmachen will, kann sich ganz einfach unter www.tirol.radelt.at anmelden oder die App herunterladen und die geradelten Kilometer eintragen. Bei „Tirol radelt“ zählen nicht Höchstleistungen oder Schnelligkeit, sondern der Spaß am Radeln. Bis Ende September landen alle, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind, im Lostopf. Zu gewinnen gibt es allerhand: Von Kleinpreisen wie Fahrradhelmen oder Trinkflaschen bis hin zu Hauptgewinnen wie ein E-Tourenbike, Reisegutscheine oder falt- und City-Räder.

1000 Euro Förderung fürs E-Moped

Noch ein bisschen schneller als mit dem Fahrrad ist man unterwegs, wenn man auf's Moped steigt.

Ein Moped mit Elektromotor fährt dabei besonders leise und spritzig, vermeidet Abgase und spart viel Energie.

In Schwaz gibt es dafür noch ganze 1000 Euro Förderung! Denn zusätzlich zur Bundesförderung von 800 Euro legt die Stadtgemeinde Schwaz beim Ankauf von E-Mopeds noch satte 200 Euro oben drauf.

Die Vorteile im Überblick – für eine gelungene Mopedsaison

Effizient: ein E-Moped kommt mit derselben Menge an Energie um das bis zu Zehnfache weiter als ein Moped mit Verbrennungsmotor.

Leise: Auch in der Nacht ist das E-Moped geräuscharm und ohne stinkenden Auspuff unterwegs.

Nachhaltig: Strom aus erneuerbaren Energien stellt einen ökologischen Vorteil dar.

Günstig: Motorservice, Luftfilterwechsel und andere teure Serviceleistungen gehören der Vergangenheit an.





FIT BLEIBEN MIT MEMOFRESH

SCHWAZ STARTET KOSTENLOSEN APP-SERVICE

Besonders im Alter ist es wichtig, sowohl körperlich als auch geistig fit zu bleiben. Gedächtnistraining, gesunde Ernährung oder Bewegung: Mit ein paar einfachen Faktoren können ältere MitbürgerInnen ihre geistige und körperliche Fitness erhalten und verbessern.

Die etwas älteren EinwohnerInnen der Stadt Schwaz sind zu einem ganz besonderen Ereignis eingeladen: Sie können sich ab sofort für die kostenlose Web-App memofresh anmelden und damit täglich ihre geistige und körperliche Fitness trainieren. „Das Programm verbindet die fünf Faktoren Gedächtnistraining, Bewegung, Entspannung, Ernährung und Soziales und hilft, die Gesundheit bis ins hohe Alter zu erhalten“, so Bürgermeisterin Victoria Weber.

„Als Stadt Schwaz setzen wir zahlreiche Maßnahmen für ein gutes Zusammenleben aller Generationen, wie zum Beispiel die diversen Veranstaltungen für unsere SeniorInnen“, sagt Bürgermeisterin Weber. „Mit memofresh bieten wir noch eine zusätzliche

Möglichkeit, damit unsere älteren MitbürgerInnen jederzeit unkompliziert und unabhängig etwas Gutes für sich tun können.“ Die übersichtliche Online-App memofresh des

Gesundheitsdienstleisters The Brain Company aus Oberösterreich basiert auf der FINGER-Studie (Finnish Geriatric Intervention Study): Diese hat gezeigt, dass eine Kombination aus fünf Faktoren die kognitiven Fähigkeiten positiv beeinflusst und den altersbedingten Abbau verlangsamt oder sogar aufhält.

Zu den täglichen Einheiten, die man auf dem Handy oder dem Computer abrufen kann, zählen interaktive Gedächtnistrainings, Bewegungsübungen, Entspannungsübungen wie Meditation, Autogenes Training oder Atemübungen sowie gesunde Rezepte und Anregungen für soziale Aktivitäten. Denn wer soziale Kontakte pflegt und aktiv am Leben teilnimmt, stellt sein Gehirn vor immer neue Herausforderungen und bringt auch die grauen Zellen in Schwung.

Für jede Übung sammeln die NutzerInnen Punkte, die sie für Belohnungen, Verlosungen oder für Ermäßigungen in regionalen Betrieben einlösen können. So profitieren die Teilnehmenden gleich doppelt – durch attraktive Belohnungen und ihr gesundes Verhalten.



Fit bleiben mit memofresh

Eine Einführung

Im Rahmen der „Computeria“ findet am 12. April um 18:00 Uhr im Haus der Generationen ein Einführungsworkshop für alle Interessierten statt, die sich näher mit der Memofresh-App auseinandersetzen möchten.



SENIORINNEN- KALENDER 2023

Bei den Schwazer SeniorInnen ist immer etwas los! unserSchwaz stellt Ihnen die Highlights des Jahres vor, mit der praktischen Terminübersicht zum Ausschneiden bleiben Sie zusätzlich immer am Laufenden.



14. April - SeniorInnen-Watterturnier

Im Frühling geht's heiß her im Café-Restaurant Ininside, denn ab 14:00 Uhr findet das SeniorInnen-Watterturnier statt.

i Anmeldung paarweise bei Karin Auer im Rathaus (☎ 05242/6960-313) oder Gemeinderat Walter Egger (☎ 0650/9708212)



6. Mai - Muttertagsfeier des Pensionistenverbandes

Der Pensionistenverband Ortsgruppe Schwaz lädt zur jährlichen Muttertagsfeier ab 14:00 Uhr in den Gasthof Goldener Löwe.



27. Mai - Fuß- und Radwandertag

Mit fahrbarem Untersatz oder zu Fuß – Hauptsache unterwegs! Um 13:30 Uhr fällt der Startschuss beim Friedhofsparkplatz St. Martin, nach dem Wandern folgt der gemütliche Tagesabschluss im Café Restaurant Silberberg.



10. Juni - 60-Jahr-Jubiläum Seniorenbund

Wenn das kein Grund zum Feiern ist! Der Seniorenbund begeht sein 60-Jahr-Jubiläum und lädt zu einem großen Fest am Maximilianplatz.



17. Juni - SeniorInnen-Wallfahrt nach Mariathal

Im Juni geht es im Rahmen der SeniorInnen-Wallfahrt nach Kramsach. Um 10:00 Uhr fährt der Bus von der Haltestelle Wopfnerstraße ab, um 11:00 Uhr wird die Heilige Messe in der Basilika Mariathal gefeiert. Die Rückfahrt erfolgt zwischen 14:30 und 15:00 Uhr.

i Anmeldung erbeten – begrenzte TeilnehmerInnenzahl (circa 100)!
Anmeldung bei Stefan Heiss (☎ 05242/6960-331)



27. August - Fest der Generationen

Alle Jahrgänge ab 1958 sind im Sommer wieder herzlich eingeladen, beim Fest der Generationen im SZentrum dabei zu sein. Die Feierlichkeit beginnt um 11:00 Uhr, für kulinarische sowie musikalische Genüsse ist bestens gesorgt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.



23. September - Bürgermeisterin-Ausflug „Fahrt ins Blaue“

Das Ziel ist noch geheim, eines ist aber sicher: Spaß, gute Laune und wunderbares Essen sind garantiert! Die „Fahrt ins Blaue“ bietet jedes Jahr einen Ausflug mit der Bürgermeisterin und dem gewissen Überraschungsfaktor. Treffpunkt ist um 13:30 Uhr beim Terminal Wopfnerstraße, Anmeldung ist keine notwendig.



30. November - 2. Dezember SeniorInnen-Kulturtag

Zahlreiche AusstellerInnen zeigen erneut, wie vielfältig Kunsthandwerk sein kann. Handgemachtes, Gebasteltes und Gemaltes kann besichtigt sowie erworben werden – 2023 im großzügigen Silbersaal des SZentrum. Die Eröffnung der Kulturtag findet am 30. November ab 18:00 Uhr statt.



Tanzmusik auf Bestellung

Wenn DJ Klaus Sjösten seine Musik auflegt, kann niemand mehr still sitzen. Das Tanzbein kann jeweils am letzten Sonntag im Monat im Knappensaal des SZentrums geschwungen werden. Eine Ausgabe der Erfolgsveranstaltung gibt es im April, Mai, Juni, September, Oktober und November, Beginn ist jeweils um 16:00 Uhr.



SeniorInnen-Schwimmen im Innsbrucker Hallenbad

Aktiv bleiben durch regelmäßige Bewegung. Mit dem Schwimmbus gelangen Sie direkt zum Innsbrucker Hallenbad. Das Ganze ist im April wöchentlich jeweils am Mittwoch noch möglich und startet dann wieder im Oktober. Abfahrtszeiten: Hotel Stay.Inn (8:20 Uhr) – Steinbrücke (8:22 Uhr) – Schwimmbad (8:25 Uhr). Die Ankunft in Schwaz ist für 11:30 Uhr anberaumt.



„Mit unserem großzügigen Angebot möchten wir den Alltag unserer SeniorInnen in Schwaz ereignisreich, bunt und lebenswert gestalten.“

Liebe SeniorInnen, wir freuen uns auf eure Teilnahme an den verschiedenen Veranstaltungen unter dem Motto ‚Gemeinsam statt einsam‘.“

GR Walter Egger,
Referent für SeniorInnen

SENIORINNEN-TERMINE IM ÜBERBLICK

14. April	SeniorInnen-Watterturnier
6. Mai	Muttertagsfeier des Pensionistenverbandes
27. Mai	Fuß- und Radwandertag
10. Juni	60-Jahr-Jubiläum des Seniorenbundes
17. Juni	SeniorInnen-Wallfahrt nach Mariathal
27. August	Fest der Generationen
23. Sept.	Bürgermeisterin-Ausflug „Fahrt ins Blaue“
30. Nov - 2. Dez	SeniorInnen-Kulturtag

DAS MOBILE KRANKENHAUS MIT HERZ SPRENGEL SCHWAZ

Sie sind Profis, die mit Hingabe und Fürsorge seit Jahrzehnten unersetzlich sind. Für viele SchwazerInnen sowie GallzeinerInnen bedeutet der Gesundheits- und Sozialsprengel Betreuung, Pflege, Herzenswärme und Lebensqualität.



SPRENGEL
SCHWAZ 
Profis mit Herz

Die Zivildienstler Tobias (l.) und Johannes verteilen die Mittagsmenüs im Rahmen von „Essen auf Rädern“.

Die Zivildienstler Tobias und Johannes sind gerade nach diversen Erledigungen wieder in der Leitstelle angekommen. Sie setzen sich an ihren gemeinsamen Schreibtisch und organisieren ihren restlichen Vormittag. Als nächstes werden sie die Essenscontainer für „Essen auf Rädern“ in das Sprengel-Auto laden. „Unsere ‚Zivis‘ sind bei den KlientInnen äußerst beliebt, genauso wie der Sprengel als Arbeitsplatz für diese jungen Menschen“, so Geschäftsführer Lukas Figl. Er ist stolz auf sein circa 40-köpfiges Team, das derzeit über 290 Menschen in Schwaz und Gallzein versorgt.

Professionalität und Kämpfergeist

„Wir leisten hier anstaltsersetzende Maßnahmen, wir treten also an die Stelle des Krankenhauses, wenn die Menschen beispielsweise aus diesem entlassen werden oder sich durch andere Umstände nicht mehr zu 100 Prozent selbst versorgen können“, so Pflegedienstleitung Daniela Klocker. Für sie ist vor allem die Dankbarkeit, welche ihr und allen Pflegekräften, Heim- und Haushaltshilfen entgegengebracht

wird, entscheidend. „Wir sind quasi ein mobiles Krankenhaus. Ein riesiger Vorteil dabei ist jener der persönlichen Beziehung zu jeder und jedem KlientIn. So etwas bekommt man in keiner stationären Einrichtung.“ Trotzdem ist die Arbeit beim Sprengel nicht für jeden Menschen das richtige. „Es braucht viel Kämpfergeist, Durchhaltevermögen, Fürsorge und vor allem Hausverstand“, bekräftigt Figl.

Das Treffen von Entscheidungen in Gesundheits- sowie gesellschaftlichen Fragen gehört zum Arbeitsalltag.



Niederschwellige Rundumversorgung

Neben der Pflege zuhause und der Versorgung durch „Essen auf Rädern“ bietet der Sprengel auch zahlreiche andere Leistungen. Das Betreute Wohnen im Haus der Generationen und im Haus Franziskus, die Tagespflege sowie das Angebot einer Heimhilfe können das Leben im höheren Alter ebenfalls wesentlich erleichtern. Die Tarife dafür sind allesamt an die finanziellen Möglichkeiten der KlientInnen angepasst, sodass keine Herausforderungen von dieser Seite entstehen.



Leiten den Gesundheits- und Sozialsprengel Schwaz und Umgebung: Pflegedienstleitung Daniela Klocker und Geschäftsführer Lukas Figl

Ein besonderes Highlight stellt das Wohlfühlbad im Haus der Generationen dar, welches von allen Menschen, nach Voranmeldung beim Sprengel, benutzt werden kann, möchten sie einmal ein entspannendes Bad unter professioneller Aufsicht nehmen. Es ist also nicht besonders verwunderlich, dass am Stützpunkt des Sprengels tagsüber nicht allzu viel los ist. Nur ab und zu kommt ein Teammitglied für eine kurze, wohlverdiente Pause.



Gut versorgt in den eigenen vier Wänden: Gesundheits- und Krankenpflegerin Andrea wechselt die Verbände eines Klienten.

Tagtäglich neue Herausforderungen

Die soziodemografische Entwicklung zeigt vor allem eines: Wir alle und damit auch alle Menschen in Schwaz und Umgebung werden immer älter. Lukas Figl blickt trotzdem positiv in die Zukunft: „Der Sprengel Schwaz wurde 1988 als eine Organisation für Nachbarschaftshilfe gegründet. Bis heute haben wir uns zu einem attraktiven Pflegedienst entwickelt, der auf Professionalität und Einfühlungsvermögen aufbaut. Der Pflegeberuf ist ein Beruf mit Zukunft, und ich denke, wir werden auch zukünftige Herausforderungen meistern.“

Ein Wunsch, der bereits in den Köpfen des Leitungsteams herumschwirrt, ist der zeitliche Ausbau der Tagesbetreuung. „Hätten unsere KlientInnen auch samstags die Möglichkeit, die ‚Wohnstube‘ zu besuchen, so würde dies eine enorme Entlastung für die Angehörigen darstellen. Das möchten wir gerne umsetzen“, sieht Daniela Klocker positiv in die Zukunft.



Zwei wichtige Ziele der Tagesbetreuung bestehen darin, mobil zu bleiben und dabei soziale Kontakte zu knüpfen.

ANGEBOT

GESUNDHEITS- UND SOZIALSPRENGEL

Die Anmeldung zu den Angeboten des Gesundheits- und Sozialsprengels ist unbedingt erforderlich.



PFLEGE

Die Pflege des Sprengels Schwaz stellt die Gesundheit der KlientInnen sicher, ohne dabei den Stress und die Belastung eines Aufenthalts in einer stationären Einrichtung mit sich zu bringen. Sie umfasst Hilfestellungen bei sämtlichen pflegerischen Tätigkeiten im häuslichen Bereich. Mehrere Besuche pro Tag sind möglich, dabei liegen die Betreuungszeiten zwischen 07:00 und 22:00 Uhr.



BESUCHS- UND BEGLEITDIENST

Dieser Dienst umfasst Hilfe bei Einkäufen und Arztbesuchen sowie die Pflege der sozialen Kontakte und individuellen Bedürfnisse in Form von Spaziergängen und Unterhaltung. Zugleich stellt dies eine Entlastung pflegender Angehöriger dar.



HEIMHILFE

Eine Unterstützung im Haushalt kann äußerst wertvoll sein. Die Ausführung von hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, wie z. B. Aufräumen, Bügeln, Betten machen usw. kann eine Fachkraft im Rahmen des Heimhilfe-Angebots übernehmen.



ESSEN AUF RÄDERN

Von Montag bis Samstag wird ein vollständiges Mittagmenü zubereitet und zugestellt. In Zusammenarbeit mit der Silberhoamat Schwaz werden auch spezielle Diäten und Wünsche berücksichtigt und umgesetzt.



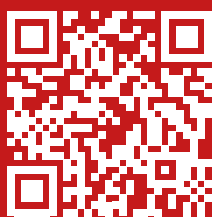
PROFESSIONELLE BERATUNG

„Älter werden in Schwaz und Umgebung“ stellt ein Thema dar, das viele Menschen beschäftigt. Der Sprengel bietet hier professionelle Beratung und Vermittlung in allen Fragen. Ständige Fortbildungen des Personals gewährleisten eine fachgerechte Betreuung.



TAGESBETREUUNG

Das Angebot der Tagesbetreuung findet in der „Wohnstube“ im Haus der Generationen statt. In familiärer Atmosphäre wird mit professioneller Hilfe versucht, die Selbstständigkeit von betreuungs- oder pflegebedürftigen BesucherInnen weitestgehend zu erhalten. Der Besuch ist dabei halb- oder ganztägig möglich.



www.sprengel-schwaz.at

Ihr Kontakt

Sie möchten Kontakt mit dem Sprengel Schwaz aufnehmen?

Parteienverkehr im Büro:

Montag bis Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



Falkensteinstraße 28, 6130 Schwaz

☎ 05242/21121

✉ info@sprengel-schwaz.at

🌐 www.sprengel-schwaz.at



ARBEITEN IN DER SILBERHOAMAT



„Ich wollte unbedingt in der Silberhoamat arbeiten, weil mir die Zusammenarbeit hier so gefallen hat. Dass den MitarbeiterInnen die BewohnerInnen so am Herzen liegen, hat mich fasziniert, und dass auf sie eingegangen wird und ihre individuellen Wünsche akzeptiert werden. Auch die Stimmung im Team ist immer sehr angenehm. Wenn jemand Hilfe braucht, ist gleich jemand zur Stelle. Vom Reinigungsteam über die Wäscherei bis hin zum Küchenteam hilft jeder, wo er kann.“

- **Vanessa Kohler** -



„Ich bin eigentlich Verkäuferin, aber nach einem Schnuppertag in der Silberhoamat habe ich in meinem alten Beruf gemerkt, dass mir der Umgang mit Menschen fehlt. Deshalb bin ich froh, dass ich in meinem höheren Alter noch die Ausbildung zur Heimhilfe gestartet habe. In der Silberhoamat zu arbeiten, war die bisher beste Entscheidung meines Lebens, und ich freue mich jeden Tag auf die Arbeit. Viele von uns MitarbeiterInnen kommen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, weshalb die Arbeitszeiten sogar für einige von uns mit langen Anfahrtswegen so organisiert wurden, dass sich alles ausgeht.“

- **Maria Geisler** -



„Ich habe meinen Wohnort gewechselt, habe dann die Annonce der Silberhoamat gelesen und bin nun sehr froh, hier zu sein. Das Hausgemeinschaftsmodell ist wie eine Großfamilie, man kommt in der Küche zusammen und ist gleich mitten im Geschehen. Ich kann mich mit meiner Ausbildung als Pflegeassistentin sehr gut einbringen. Wenn jemand eine neue Herausforderung sucht oder einen neuen Platz, um kreativ zu sein, dann kann ich nur jedem raten, sich zu bewerben. Es lohnt sich!“

- **Jacqueline Tschau** -



• **Silberhoamat** •
Freunde am Alter



WAS IST DAS BESONDERE AM ARBEITEN IN DER SILBERHOAMAT? DAS SAGT DIE HAUSLEITUNG

Wir legen großen Wert auf die Verknüpfung von Freizeit und Beruf. Wir versuchen, dies in der Dienstplangestaltung zu berücksichtigen. Das Wohlbefinden unserer MitarbeiterInnen ist uns sehr wichtig. Dies wollen wir durch selbständiges Arbeiten, flache Hierarchien und Wertschätzung erreichen.

Martina Faserl,
Pflegedienstleitung der Silberhoamat Knappenberg



Das Besondere am Arbeiten bei uns in der Silberhoamat ist die familiäre Beziehung untereinander und dass man sich aufeinander verlassen kann. Es ist nicht nur für alte Menschen eine Hoamat, sondern auch für Menschen, die ihre berufliche Hoamat finden wollen.

Dominik Fröhlich,
Pflegedienstleitung der Silberhoamat Marienheim



Jeden Tag können alle miteinander den Tag gestalten. BewohnerInnen mit MitarbeiterInnen können tagtäglich nach ihren Talenten, Begabungen und Kräften agieren und so ihr Bestes geben. Alle fühlen sich gebraucht, geborgen und zuhause.

Martin Frontull,
Pflegedienstleitung der Silberhoamat Weidachhof



Volles Haus beim Tag der offenen Tür

Am 11. März war die Freude in der Silberhoamat Weidachhof groß, denn gemeinsam mit Bischof Hermann Glettler wurde die neue Josefskapelle im Beisein von BewohnerInnen und MitarbeiterInnen sowie Landesrätin Cornelia Hagele, Bezirkshauptmann Michael Brandl und Bürgermeisterin Victoria Weber eingeweiht. Am Nachmittag öffneten sich die Türen für alle. Über 1.000 BesucherInnen nutzten die Gelegenheit, sich bei den Hausführungen ein Bild über die einzigartige Gestaltung der Räumlichkeiten oder das Konzept des Hausgemeinschaftsmodells zu machen.





IM GESPRÄCH MIT PFLEGEEXPERTIN **GERTRUD VOGLER- HARB**

MIT PROFESSIONALITÄT UND EMPATHIE ZUM ERFOLG

Das Bildungszentrum für Pflegeberufe ist die Drehscheibe der Ausbildung für Gesundheits- und Krankenpflege im Bezirk Schwaz und existiert an ihrem heutigen Standort bereits 50 Jahre. Jedes Jahr lädt die Schule Interessierte beim Tag der offenen Tür ein, in den Arbeitsalltag einer Pflegekraft zu schnuppern. Direktorin Gertrud Vogler-Harb stand unserSchwaz Rede und Antwort.

Der Tag der offenen Tür lockt Interessierte an. Welche Vorteile bringt die Veranstaltung?

Vogler-Harb: Die Pflege ist ein Bereich, in dem ein „Schnuppertag“, wie er in so vielen Branchen möglich ist, nicht leicht realisiert werden kann. Deshalb laden wir jedes Jahr interessierte Menschen dazu ein, die Räumlichkeiten, die Menschen sowie die Tätigkeiten, die man hier erlernt, kennenzulernen.

Die Schule kann ab einem Alter von 17 Jahren besucht werden. Wie werden junge Menschen auf eine so verantwortungsvolle Arbeit vorbereitet?

Vogler-Harb: Unsere Lehrenden sind ExpertInnen in ihren Fachgebieten und vermitteln mit Wertschätzung und Kompetenz aktuelles Wissen, um die Auszubildenden in der Bewältigung ihrer Aufgaben zu unterstützen. Die PflegegeschülerInnen bringen mit 17 Jahren bereits das psychologische und körperliche „Rüstzeug“ mit, um dem Pflegeberuf gewachsen zu sein. Sollten noch

kleine Unsicherheiten bestehen, dürfen die Begabungen und Talente hier noch wachsen. Wir konfrontieren unsere SchülerInnen mit dem richtigen Maß an neuen Eindrücken und planen nach den Praktikumseinsätzen viel Zeit für die anschließende Reflexion und den Austausch ein.

Pflegeassistent, Pflegefachassistent oder gleich das FH-Bachelorstudium Gesundheits- und Krankenpflege: Wie sieht das Angebot des Bildungszentrums aus?

Vogler-Harb: Wir haben derzeit drei Kurse mit Bachelor-StudentInnen, vier Ausbildungslehrgänge zur Pflegefachassistentin und vier Kurse mit angehenden PflegeassistentInnen, davon zwei berufsbegleitend, die am Abend angeboten werden. Zusätzlich sind wir vor einiger Zeit Kooperationen mit der Bundesfachschule Wörgl sowie der LLA Rotholz eingegangen. An diesen Schulen kann man bereits Module absolvieren, die einem dann in der weiteren Ausbildung hier am Bildungszentrum angerechnet werden.

Für wen ist welche Ausbildung die richtige?

Vogler-Harb: Aufgrund der Durchlässigkeit der einzelnen Pflegeausbildungen können diese aufeinander aufbauend, mit Anrechnung von Modulen oder einer Einstiegsprüfung absolviert werden. Eine große Hürde, die vielen BewerberInnen Sorge macht, ist die für das Studium benötigte Matura.



**ALLE INFOS
UNTER**

www.bzpb-schwaz.at



„In einer immer älter werdenden Gesellschaft wird der Bedarf an Pflegekräften steigen. Leichter Zugang zur Ausbildung, gerechtere Bezahlung und nicht zuletzt gutes Betriebsklima sind Maßnahmen, die die Zahl an Pflegekräften erhöhen können.“

GRin Mag. Eva-Maria Beihammer,
Referentin für Soziales, Gesundheit und Integration

Viele nutzen aber die Gelegenheit und legen während der Ausbildung zur Pflegefachassistentin ihre Studienberechtigungsprüfung ab, um dann mit einer Einstiegsprüfung in das 3. Semester des FH-Studiums für Gesundheits- und Krankenpflege einzusteigen.

Wie hat die Corona-Pandemie die Schule beeinflusst?

Vogler-Harb: Wir sind flexibler geworden und konnten unter Beweis stellen, dass wir bereits davor einen guten Grad an Digitalisierung aufwiesen. Die Umstellung auf Online-Unterricht war für uns somit gut bewältigbar. Besonders gefreut hat uns natürlich, dass die Wertschätzung stark gestiegen ist. Die Pflege allgemein wurde immer als etwas Selbstverständliches angesehen. In und nach der Pandemie ist unsere Sichtbarkeit deutlich größer geworden.

Wie sehen die Zukunftsaussichten in der Pflege aus? Wie sehr kann man sich als Pflegekraft noch entwickeln?

Vogler-Harb: Aufgrund der Tatsache, dass der Bedarf an Pflegekräften stetig anwachsen wird, wartet dieser Beruf mit guten Zukunftsaussichten auf. Der Beruf ist spannend, vielseitig und bietet neben einer Jobgarantie gute Aufstiegs- und Karrieremöglichkeiten im Gesundheitsbereich. Nach einer absolvierten Ausbildung gibt es verschiedene Bereiche, in denen Pflegepersonen tätig sein und sich weiterentwickeln und spezialisieren können. Egal ob in Krankenanstalten, im Altersheim oder in den mobilen Diensten – Pflegefachkräfte werden in allen Bereichen gesucht. Es gibt ständig neue Berufsfelder und Aspekte zu entdecken.



Unterricht am Krankenbett: Die Ausbildung am Bildungszentrum bietet sehr viel Praxisanteil.

Warum sollte man sich Ihrer Meinung nach für eine Pflegeausbildung in Schwaz entscheiden?

Vogler-Harb: Das Bildungszentrum für Pflegeberufe Schwaz ist der zweitgrößte Standort in Tirol für Pflegeausbildungen und bietet trotz seiner Größe eine persönliche Ausbildungsatmosphäre, die von unseren Auszubildenden sehr geschätzt wird. Die unmittelbare Nähe zum Bezirkskrankenhaus und auch zu den verschiedenen Gesundheits- und Sozialeinrichtungen in unserer Region bringt uns Vorteile für die Praktika und ermöglicht auch einen engen Austausch mit den Einrichtungen. Wir bemühen uns hier auch um gute Vernetzung mit den einzelnen Institutionen. Ein weiteres Angebot in unserem Haus sind Garconnieren, die wir unseren Auszubildenden bei Bedarf zur Verfügung stellen können.



Stellvertretender Schuldirektor Philipp Schöpf und Schuldirektorin Gertrud Vogler-Harb freuten sich über motivierte SchülerInnen und begeisterte BesucherInnen am Tag der offenen Tür.



Den Blutdruck messen, Blut abnehmen und viele weitere Fähigkeiten zukünftiger PflegeexpertInnen konnten ausprobiert werden.

DAS AUSBILDUNGS- ANGEBOT IM ÜBERBLICK

 **Bildungszentrum für
Pflegeberufe Schwaz**
Schule für Gesundheits- & Krankenpflege

Das Bildungszentrum vereint in jedem seiner Ausbildungslehrgänge Professionalität, pflegerische Qualität und ein freundliches, offenes Lehr- und Lernklima. AbsolventInnen im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflege sind am Arbeitsmarkt begehrt.

FH-Bachelor- Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege



Gesundheits- und KrankenpflegerInnen beraten, betreuen und versorgen eigenverantwortlich gesunde, kranke und pflegebedürftige Menschen. Die Berufsaussichten sind vielfältig und vielversprechend. Zu den klassischen Arbeitsbereichen gehören Krankenhäuser, Gesundheitszentren, Facharztpraxen ambulante und soziale Dienste, Alten-, Pflege- und Wohnheime.

Studiendauer: 6 Semester
Anmeldefrist: 30. April 2023

Für weitere Infos QR-Code scannen →



Pflegefach- assistenz



PflegefachassistentInnen bilden eine zentrale Säule der neuen österreichischen Pflegeberufe. Sie arbeiten in interprofessionellen Teams, ihr Tätigkeitsbereich sowie ihre Aufgaben sind sehr vielfältig. So wirken sie an der Durchführung von übertragenen Pflegemaßnahmen sowie an Diagnostik und Therapie mit, übernehmen organisatorische Tätigkeiten und beschäftigen sich mit Qualitätssicherung und -entwicklung.

Studiendauer: 2 Jahre
Anmeldefrist: 30. April 2023

Für weitere Infos QR-Code scannen →



Pflegeassistentz



Der Tätigkeitsbereich der Pflegeassistentz umfasst drei zentrale Aufgabengebiete: Sie wirkt an der Durchführung von übertragenen Pflegemaßnahmen mit, handelt in Notfällen und unterstützt bei Diagnostik und Therapie. Die Pflegeassistentz-Ausbildung kann sowohl in Vollzeit als auch berufsbegleitend absolviert werden.

Ausbildungsdauer: 1 Jahr (Vollzeit)
2 Jahre (berufsbegleitend)

Anmeldefrist:
30. Juni 2023 (Vollzeit)
30. Oktober (berufsbegleitend)

Für weitere Infos QR-Code scannen →



Heimhilfe



Die AbsolventInnen unterstützen betreuungsbedürftige Menschen bei der Haushaltsführung und den Aktivitäten des täglichen Lebens. Sie kooperieren mit Angehörigen verschiedener pflegerischer und sozialmedizinischer Dienste und werden vor allem im Wohnbereich der Betreuten, in teilstationären und stationären Einrichtungen eingesetzt.

Studiendauer: ca. 6 Monate
in Abendseminaren, insgesamt 200 Stunden Theorie
und 200 Stunden Praxis

Anmeldefrist: Anfang April
des jeweiligen Kalenderjahres

Für weitere Infos QR-Code scannen →





Eine gelungene Abfahrt im Pulverschnee durfte bei den Lawinentrainings nicht fehlen.



Beide Hände nach oben bedeutet: „Ich brauche Hilfe.“ So können WintersportlerInnen im Falle eines Hubschraubereinsatzes auf sich aufmerksam machen.

SCHNEE SCHLAU DURCH DEN WINTER

Wie suche ich einen Verschütteten in einer Lawine, wie mache ich im Notfall auf mich aufmerksam, was gibt es beim Skifahren im freien Gelände zu beachten?

Die Lawinenseminare für Schwazer Jugendliche waren ein voller Erfolg, und zu lernen gab es für die Nachwuchs-Freerider genug. Wir haben die besten Bilder der Sicherheitstage im Schnee, die Anfang Jänner mit großer Unterstützung der Stadt Schwaz, der Unternehmerin Margit Malojer und der Stadtwerke Schwaz stattgefunden haben.



Die Suche mit dem Lawinerverschüttensuchgerät wurde mehrfach geübt. Im Notfall muss der Ablauf einwandfrei funktionieren.



LVS-Gerät, Sonde und Lawinenschaufel gehören zu den wichtigsten Ausrüstungsgegenständen, die beim Freeriden oder Skitourengehen mitgeführt werden sollten.



Die Jugendlichen verbrachten mit den Bergführern der Alpenschule Berg- undseil einen tollen Tag im freien Skigelände und lernten viel Neues über Wind, Wetter und Schneebedingungen.



Die Hammers spielen wieder

Es ist wieder Football-Zeit! In der Silberstadt-Arena erwarten die Schwaz Hammers in dieser Saison die Carinthian Lions (7. Mai), Amstetten Thunder (28. Mai) sowie die Cineplexx Blue Devils (18. Juni). Kickoff ist jeweils um 15:00 Uhr, beim Spiel im Juni um 16:00 Uhr. Der Tagesticketpreis beträgt 7 Euro, wer jedoch alle Spiele zum Vorteilspreis genießen will, kann bei den Hammers-Mitgliedern einen Season-Pass erwerben.



Schwazer Karatekas erneut erfolgreich

Anfang Februar fand in Kematen ein Freundschaftsturnier statt, bei dem der Schwazer und Bucher Karatenachwuchs die Gelegenheit nicht ausließ, sein Können unter Beweis zu stellen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Elizaveta Terziyska (Buch) erreichte den 1. Platz, Sophia Grubac (Schwaz) den 2. und Paul Gyurkó den 3. Platz.



Neuer Verein mit erstem Rennen

Der neugegründete Freizeit-Rodelclub Schwaz führte im Februar sein erstes Rodelrennen durch. Aus insgesamt 22 Teilnehmenden konnte sich Philipp Lederwasch vor Werner Prantl und Fabian Harb durchsetzen. Der untere Loasweg hielt für den Bewerb die besten Bedingungen bereit, Bürgermeisterin Victoria Weber und Sportreferent STR Lukas Stecher ließen es sich nicht nehmen, den Premiersiegern persönlich zu gratulieren.



SKI- UND KEGEL- MEISTERINNEN IM BLITZLICHT

Laura Kollenda und Leonard Erni: So heißen die Stadtmeisterin und der Stadtmeister im Kegeln, welche sich gegenüber der großen Konkurrenz durchsetzen konnten. Romed Draxl, Obmann des Veranstalter-Vereins TV Schwaz 1857, Andreas Weiss, Sportkegeln-Verbandspräsident, sowie Sportreferent STR Lukas Stecher gratulierten ganz herzlich.



Bei den Stadtmeisterschaften im Skilauf, veranstaltet vom SK Schwaz, erkämpften sich Sophie Prigojeva und Manuel Winkler die begehrten Titel. Sportreferent STR Lukas Stecher und Bürgermeisterin Victoria Weber zeigten sich von Stolz erfüllt anhand der großartigen Leistungen der Schwazer SportlerInnen.



WIR SETZEN AUF eMOBILITÄT

NULL EMISSION BIS 2030 ALS FLOTTENZIEL UND ERSTER SUPER-CHARGER IN DER STADT SCHWAZ

Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind für die Stadtwerke Schwaz Tradition und Mission gleichermaßen. Durch die Produktion von Strom aus Wasserkraft seit über 125 Jahren, zuletzt ergänzt mit PV-Stromproduktion, werden Schwazer Haushalte und Betriebe zumindest teilweise mit lokal und nachhaltig erzeugter Energie versorgt. Auch der Fuhrpark der Stadtwerke Schwaz fährt zunehmend nicht mehr mit fossiler Energie aus fernen Ländern, sondern mit Strom aus Eigenproduktion.

Bereits seit 12 Jahren investiert die Stadtwerke Schwaz in Elektrofahrzeuge. Anfangs war die Reichweite noch eher gering, sodass die Autos für Fahrten von der Firmenzentrale in die Stadt oder zu den Betriebsanlagen im näheren Umkreis eingesetzt wurden. In den letzten Jahren haben sich Batteriekapazitäten und damit Reichweiten deutlich erhöht, und es

kamen verschiedene Modelle, auch für Montagefahrzeuge, auf den Markt. Somit starteten die Stadtwerke Schwaz vor drei Jahren damit, Elektrofahrzeuge auch im Bereich Montage und für weiter entfernte Baustellen einzusetzen.

Das Ziel: Null Emission für den Fuhrpark bis zum Jahr 2030 durch sukzessiven Ersatz der fossil betriebenen Fahrzeuge durch Elektrofahrzeuge. Bisher fahren rund 40 Prozent des Fuhrparks bereits elektrisch. Dass die e-Fahrzeuge vor Ort mit Ökostrom laden, versteht sich von selbst. Die Stadtwerke Schwaz sorgen aber auch im Stadtgebiet für die nötige Ladeinfrastruktur, damit all jene, die zum Einkaufen gehen, einen Arzt besuchen oder bei einer längeren Reise in Schwaz Zwischenstopp machen, ihr Auto mit Energie laden können.



Schwazer Kostbarkeiten 125 Jahre Versorgungssicherheit

Das interessante Buch in der Reihe der Schwazer Kostbarkeiten ist zum Preis von 9,90 Euro direkt beim Stadtmarketing Schwaz oder in der „Schatzkammer“ in der Franz-Josef-Straße erhältlich. Die 125-jährige Geschichte des Elektrizitätswerkes am Vomperbach erzählt von den Pionierleistungen der Gründer, der Entwicklung der Kraftwerke und Stromnetze, von den Gefahren, die Kraftwerksmitarbeiter oder Stromeintreiber in vergangenen Zeiten auf sich nehmen mussten, von finanziellen Abenteuern, Unglücken und Katastrophen, von guten und schlechten Zeiten, aber mit sehr erfolgreichem Ausgang.

OSTERAKTION MIT floMOBIL

In den floMOBILS ist im Zeitraum von 3. bis 14. April ein Osterei versteckt. Auf diesem Osterei ist ein Gutschein-Code, der dem/der FinderIn 10 Euro Guthaben für floMOBIL beschert. Das Ei, das vom Osterhasen im floMOBIL versteckt wurde, muss dafür gefunden werden.

Pro Person ist der Gutschein-Code einmal einlösbar. Hast du das Ei gefunden, verstecke es erneut, sodass andere NutzerInnen sich auch auf die Suche nach dem Ei im floMOBIL begeben können.

Übermittle den Code an info@flo-mobil.com, sowie deinen Namen, Anschrift und Kundennummer. Zusätzlich erhält jede/r FinderIn noch mal 10 Euro Guthaben, wenn er/sie floMOBIL in einer Story auf Instagram verlinkt.

Teilnahmebedingungen unter: www.flo-mobil.com/ostern-2023





UNSERE eLADESTATIONEN:

NEU: eLadestation „Super Charger“

Die Ladeinfrastruktur mit zwei Anschlüssen befindet sich am Parkplatz beim Quartier am Raiffeisenplatz und verfügt über eine Ladeleistung von 240 kW. Elektroautos, die im Idealfall mit einer vorgewärmten Batterie und einem CCS-Stecker ausgestattet sind, können so entsprechend der maximalen Ladeleistung des jeweiligen Fahrzeuges schon in weniger als zehn Minuten mit 300 bis 400 km Reichweite aufgeladen werden. Das schnelle Laden ist mit allen gängigen Ladekarten sowie mit Kreditkarte möglich.

† Eigentümervereinerin Bürgermeisterin Victoria Weber und Geschäftsführer Karl Heinz Greil mit dem Vorstandsdirektor der Raiffeisen Regionalbank Schwaz Otto Prantl (re.) und Techniker Florian Schröder (li.) bei der neuen Schnellladestation am Parkplatz beim Quartier am Raiffeisenplatz

eLadestation Lahnbach

Die Ladeinfrastruktur befindet sich bei der Trafostation Lahnbach, nahe Marktplatz, und verfügt über zwei Ladesäulen mit einer Ladeleistung von je 44 kW (Typ 2 Stecker). Für das Laden bedarf es keiner Registrierung, die Bezahlung ist per Bankomat- oder Kreditkarte möglich.

eLadestation Stadtgarage

Ein Bezahlautomat und sechs Ladesäulen ermöglichen das Laden mit je 22 kW Leistung (Typ 2 Stecker) an eigens gekennzeichneten Parkplätzen im 2. Untergeschoss der Stadtgarage, Einfahrt Wopfnerstraße. Das Laden in der Stadtgarage ist ebenfalls barriere- bzw. registrierungsfrei möglich. Die Parkgebühr ist separat mittels Parkschein an den Kassenautomaten zu bezahlen. Für Dauerparker gibt es spezielle Angebote.

eLadestation Sportanlagengarage

Eine Wallbox bietet 22 kW Lademöglichkeit mit Karten diverser Anbieter.

eLadestation Parkplatz Pfarre St. Barbara

Zwei Anschlüsse mit je mit 22 kW Lademöglichkeit mit Karten diverser Anbieter.

eCarsharing

Wer auf ein eigenes Auto verzichten möchte oder kurzfristig ein Auto braucht, kann mit dem eCarsharing der Stadtwerke Schwaz und der Stadt Schwaz trotzdem individuell und ökologisch mobil sein. An zwei Standorten wartet das floMOBIL auf seine „Driver“. In der Stadtgarage stehen ein Renault ZOE und am Parkplatz St. Barbara ein Peugeot e2008 bereit. Letzterer wird vor Ort direkt mit Sonnenstrom geladen, der am Dach des Carports von PV-Modulen erzeugt wird.



Eigene eModelle für den Baustellen-Einsatz bei den Stadtwerken



Die eFahrzeuge werden in der Nacht geladen, um tagsüber einsatzbereit zu sein.



NEUE RAUMORDNUNG MIT BEDACHT

In der Februar-Sitzung des Gemeinderates wurde die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes beschlossen. Bis einschließlich 12. April liegt das Konzept zur öffentlichen Einsichtnahme für die SchwazerInnen im Stadtbauamt auf.

Alle zehn Jahre wird die Raumordnung neu begutachtet und in einem aufwendigen Prozess für die nächsten zehn Jahre angepasst und überarbeitet. In Schwaz ist dies nun erfolgt, und damit wurden die Prioritäten für die künftige Entwicklung der Silberstadt festgelegt.

Klares Bekenntnis zu mehr Grünraum

Der Umwelt und dem Naturraum wurden in der Konzeption höchste Priorität zugesprochen. Die existierenden Siedlungsgrenzen, etwa bei den so genannten „Schwazer Feldern“, sollen weiterhin erhalten bleiben. Ein über 100 Seiten dickes Umweltkonzept begleitet die Fortschreibung. Damit wurde etwa Rücksicht auf bestehende Biotope genommen. Der Mathoi-Garten war im alten Konzept als Bauland titulierte, nun ist er Grünfläche und kann damit nicht mehr einer baulichen

Nutzung zugeführt werden. Der Garten der Tertiarschwester, der im Zwickel zwischen der Burggasse liegt, muss nun von einer baulichen Nutzung frei gehalten werden, genauso wie der Anger am Pirchanger und der „Grafengarten“. „Damit erhalten wir wertvolle Grünflächen für die Naherholung der Bevölkerung im Innenstadtbereich“, erklärt Bürgermeisterin Victoria Weber.

Vier Flächen für leistbaren Wohnbau

Ein Novum für die Stadt Schwaz ist die Ausweisung von Flächen für den leistbaren Wohnraum. In der Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes gibt es dafür nun vier Flächen im Stadtgebiet mit gesamt 2,9 Hektar Land. Diese Flächen liegen am Königfeld, bei der Talstation der alten Kellerjochbahn am westlichen Ortsrand, in der Ernst-Knapp-Straße und in der Archengasse.



„Bei Gewerbeflächen stellen wir sicher, dass sich bestehende Betriebe erweitern können und auch Neuansiedelungen möglich sind. Mit Neuwidmungen sind wir sehr zurückhaltend und achten darauf, dass bestehende Flächen bestmöglich genutzt werden. Die Anzahl der Beschäftigten pro Quadratmeter ist dabei für uns ein wesentliches Kriterium.“

**BGMⁱⁿ-Stellvertreter Mag. Martin Wex,
Referent für Stadtentwicklung und Bau**

KURZ
GEFASST!

Die Fakten

- **46 ha** Fläche in Schwaz sind **gewidmetes Bauland**.
- **37 ha** davon sind einer **Wohnnutzung** vorbehalten. Die restlichen Flächen sind etwa Gewerbeflächen u.a.
- Diese Zahl ist **zum ersten Mal** in der Geschichte **zurückgegangen**.
- **2,9 ha Fläche** sind für **leistbaren Wohnraum** vorgesehen.
- **Wichtiger Grünraum** in der Innenstadt bleibt erhalten: Mathoi-Garten, Garten der Tertiarschwestern, Pirchinger, „Grafengarten“.
- 3,5 ha **Gewerbeflächen** wurden aus dem Konzept genommen, andernorts wurden **2 ha dazu** genommen.
- **3 ha** am **Lochhäusl** bleiben **Naturraum**.



„Im Sinne einer sanften Stadtentwicklung schaffen wir uns als Stadtgemeinde mit den neuen Bebauungsregeln ein Mitspracherecht und können so besser steuern, dass ortsbildverträgliche Projekte entstehen und sensibel vorgegangen wird.“

Bürgermeisterin Victoria Weber, MSc

Bauland zurückgenommen

Viel Wirbel gab es in den letzten Jahren um das Projekt am Lochhäusl im Ried. Diese 3 Hektar große Grundfläche ist in der neuen Fortschreibung als Naturraum ausgewiesen. Somit wurde einer baulichen Entwicklung an diesem Standort endgültig der Garaus gemacht. Auch Gewerbeflächen zwischen dem Firmengelände des „Motorbär“ und dem Einkaufszentrum „Hofer“ im Osten der Stadt wurden aus dem Konzept genommen. Diese Flächen sollen für eine landwirtschaftliche Nutzung erhalten bleiben.

Bebauungsregeln für größere Projekte

Wie man in der Silberstadt in Zukunft mit größeren Bauprojekten umgehen will, wurde in der Arbeitsgruppe, welche das neue Raumordnungskonzept

erarbeitet hat, auch besprochen. „Wir erlassen nun Bebauungsregeln für größere Bauprojekte“, erklärt Bürgermeisterin Weber. Ab einer gewissen Größe (600m²) des Grundstückes und Dichte des Bauprojektes müssen EigentümerInnen mit der Stadtgemeinde Schwaz in Kontakt treten und gewisse Vorgaben einhalten. Davon abweichende Projekte bedürfen eines Bebauungsplanes und somit der Zustimmung der Stadt.

Begleitet werden die Bebauungsregeln von einer Vertragsraumordnung, die sich derzeit in der Endphase ihrer Konzeption befindet. Im Zuge der Vertragsraumordnung sollen InvestorInnen künftig bei größeren Projekten verpflichtet werden, einen Teil der Wohnungen zu Wohnbauförderungspreisen anzubieten.



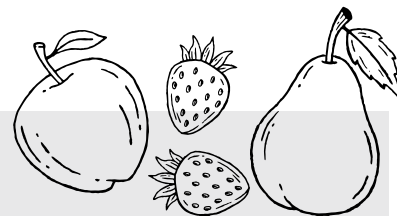
RAUMORDNUNGSPLAN

Mit dem QR-Code direkt zum Plan.





ÜBERGABEN & FÜHRUNGSWECHSEL



Blickwinkl unter neuer Führung

Selina Gründhammer übernahm im Februar offiziell eines der Schwazer Schmuckstücke, wenn es um Geschäfte mit Charakter geht. „Blickwinkl“, der wundervolle Laden für Dekoration und Geschenkartikel in der Franz-Josef-Straße, wurde vorher von ihrer Mutter Brigitte Gründhammer geführt.

Die erste Anlaufstelle für kleine liebevolle Präsente bleibt also in der Familie. Innenstadtreferentin Eveline Bader-Bettazza und Bürgermeisterin Victoria Weber gratulierten Selina ganz herzlich.

Generationenwechsel in der Obstoase

Frisches Obst und Gemüse sowie einige Spezialitäten aus der Feinkosttheke – all das bekommt man in der Obstoase, einem Fixpunkt der Schwazer Altstadt. Michael, langjähriger Inhaber der Obstoase, übergab das Geschäft an seinen Sohn Erdem. Bürgermeisterin Victoria Weber, Innenstadtreferentin Eveline Bader-Bettazza und Vizebürgermeister Martin Wex überzeugten sich von den Eröffnungsangeboten und wünschten weiterhin viel Erfolg.



FAIRstärkung gesucht

Der Verein zur Förderung des Fairen Handels in Schwaz sucht neue FunktionärInnen sowie MitarbeiterInnen. Ein/e Obmann/Obfrau sowie ein/e KassierIn mit Interesse für den fairen Handel und begeisterungsfähige ehrenamtliche HelferInnen würden wesentlich zur Förderung eines zeitgemäßen Konsumverständnisses beitragen.

Mehr Informationen gibt es direkt im Weltladen Schwaz oder unter 05242 / 73210 oder per E-Mail an weltladen@schwaz.at.

NEU! IN SCHWAZ



ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI ZAHRA

Die Änderungsschneiderei Zahra fand ebenfalls im Februar eine Heimat in der Innsbrucker Straße. Ob Änderungen, Maßanfertigungen oder Reparaturen: Die Manufaktur überzeugt mit hochwertigen Stoffen, Handarbeit und Liebe zum Detail. Bürgermeisterin Victoria Weber gratulierte der gesamten Familie.

Wo in Schwaz? – Innsbrucker Straße 12

NIKASHINA

Seit einigen Wochen gibt es „Nikashina“ in der Burggasse. Die Praxis für Lebensfreude und Humanenergetik kann zur Wohlfühlwelt für all jene werden, die gerne mit ESP, schamanischen Hilfestellungen und weiteren Tipps für jeden Lebensbereich in Berührung kommen möchten. Bürgermeisterin Victoria Weber und Innenstadreferentin Eveline Bader-Bettazza gratulierten zur Geschäftseröffnung.

Wo in Schwaz? – Burggasse 3



BETTINA HAUSER

Mitten in der Altstadt gibt es nun einen weiteren Wohlfühlort, der zum Verweilen und Genießen einlädt. Bettina Hauser hat in der Passage Wopfnerstraße - Franz-Josef-Straße eine Massage- und Therapiepraxis eröffnet. Victoria Weber und Eveline Bader-Bettazza überreichten Bettina Hauser anlässlich der Eröffnung ein kleines Präsent.

Wo in Schwaz? – Franz-Josef-Straße 7

NUCLEUS

Die KONSTANT Unternehmensgruppe feierte Anfang März die Eröffnung ihres neuen Firmensitzes. Von hier aus sollen die Geschäftsbereiche E-Mobility, Landtechnik und Immobilien weiterentwickelt werden. Bürgermeisterin Victoria Weber, Landesrat Mario Gerber (2.v.re.), 1. Bürgermeisterin-Stellvertreter Martin Wex (re.) sowie 2. Bürgermeisterin-Stellvertreter Matthias Zitterbart (li.) gratulierten Dietmar Gstrein (3.v.li.) und Clemens Gapp (2.v.li.) von KONSTANT im Rahmen der Eröffnungsfeier herzlich.

Wo in Schwaz? – Pocherweg 26





10 JAHRE. 10 WÜNSCHE. 10 WUNDER. Die GewinnerInnen

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des Schwazer „SZentrum“ hat das Stadtmarketing Ende 2022 zu einer besonderen Aktion aufgerufen. Anstatt eine große Gala zu veranstalten, wollten die Verantwortlichen der Schwazer Bevölkerung etwas zurückgeben und 10.000 Euro an unterstützenswerte Projekte und Ideen, die den SchwazerInnen zugutekommen, verteilen. In insgesamt zehn Kategorien konnten Ideen eingereicht werden.

Im Dezember wurden bereits zwei der Projekte ausgewählt und die Gewinne überreicht. Es handelte sich dabei um die Unterstützung hilfsbedürftiger SchwazerInnen in der Vorweihnachtszeit.

Weitere acht Projekte wurden Anfang des Jahres von Bürgermeisterin Victoria Weber und Geschäftsführer Manfred Berkmann prämiert.





DIE IDEEN & PROJEKTE



Stefanie Sigl, Lehrerin | Kinderbuch zum Thema Sportbewusstsein

Stefanie Sigl möchte ein Kinderbuch für die Schwazer Kindergärten und Vorschulen erstellen. Thema des Buchs ist Sport als Teil eines gesunden Lebensstils, wobei gesunde Ernährung und Nachhaltigkeit thematisiert werden. „Springingolin“ – so könnte die fiktive Hauptfigur heißen – entdeckt in dem Buch verschiedene Sportarten, trifft dabei zahlreiche Sportskanonen und schafft so im Kleinkindalter ein Bewusstsein für die Bedeutung von Sport.



Jugendzentrum „YUNIT“ | Ausflug in einen Trampolinpark

Die Jugendlichen des Schwazer Jugendzentrums wünschen sich schon lange einen gemeinsamen Ausflug in einen Trampolinpark. Konkret soll es das sogenannte FLIP LAB in Völs sein. 15 Jugendlichen kann mithilfe des Schecks die Teilnahme am Ausflug ermöglicht werden.



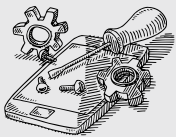
Alfred Lechner, Landwirt | „Das Schnapperfeld“

Auf einer über 7.000m² großen Grünfläche sollen kleine Anbauflächen für Schwazer Familien entstehen. Der Besitzer des Feldes stellt die Fläche bereit. Ihm geht es sowohl um die Pflege der Natur als auch um die Möglichkeit zur Selbstversorgung. So können Blumenwiesen, Gemüse- und Obstanbauflächen und sogar kleine Biotope entstehen. Die 1.000 Euro dienen als Starthilfe für die Umsetzung.



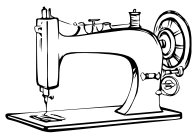
Pascal Prünster, Gastronom | Barbecue & Kulinarikerevent

Barbecue ist mehr als nur Grillen. Pascal Prünster möchte seine Passion der Schwazer Bevölkerung mithilfe eines Events näherbringen. Er plant ein Come-Together mit Workshops, Verkostungen und vielem mehr in der Franz-Josef-Straße, um die hohe Kunst des Barbbeques zu zelebrieren und den SchwazerInnen ein kulinarisches Erlebnis zu bieten.



Michaela Brötz, Repair Café | Die mobile Werkstatt

Michaela Brötz wünscht sich einen Koffer, vollgepackt mit Werkzeugen, Schrauben und Montagmaterial, welchen sich SchwazerInnen kostenlos ausleihen können. Werkzeuge sind teuer und nehmen viel Platz ein, daher fehlt es vielen Haushalten an den nötigen Geräten. Neben einem angenehmen Service für die Bevölkerung soll so auch der Nachhaltigkeitsgedanke gefördert werden. Wer seine Gegenstände repariert, muss diese nicht wegwerfen.



Sonja Rinnhofer, Pfarre St. Barbara | Die kleine Nähstube

Die Pfarre St. Barbara möchte einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten und eine kleine Nähstube einrichten, in welcher SchwazerInnen ihre Näharbeiten unter kompetenter Anleitung selbst erledigen können. Ob Kürzen, Flickern oder Ändern – Ziel ist es, ein Zeichen gegen „Fast Fashion“ zu setzen. Die Pfarre St. Barbara stellt monatlich Räumlichkeiten zur Verfügung, um das Projekt umzusetzen.



Trachtenverein Almrausch-Sölleite | Trachten- und Tanzveranstaltung

Um alte Sitten und Bräuche hochzuhalten, hat sich der Schwazer Trachtenverein Almrausch-Sölleite ein Fest gewünscht, bei dem Brauchtum, Tracht und traditionelle Tänze im Rampenlicht stehen. Mit dem Ziel, neue Mitglieder zu gewinnen, um auch künftig die ehrwürdigen Bräuche und Weisen zu bewahren, soll dabei den Jugend- und Nachwuchsgruppen eine Bühne geboten werden.



Markus Toth, Freiwillige Feuerwehr Schwaz | Neue Jacken für die Feuerwehrjugend

Der Ausbilder der Schwazer Feuerwehrjugend wünscht sich für die mittlerweile 25 Mädchen und Burschen neue Jacken, welche für die Übungen benötigt werden. Mit großem Ehrgeiz und voller Begeisterung lassen sich die jungen Menschen zu den freiwilligen Feuerwehrleuten der Zukunft ausbilden.



SIE SUCHEN ODER VERMIETEN

EINE GESCHÄFTSFLÄCHE IN SCHWAZ?

Entdecken Sie jetzt das kostenlose Tool für Freiflächen auf www.schwaz.at

In der stark frequentierten Schwazer Innenstadt sind immer wieder attraktive Geschäftsflächen, Gastronomieflächen, Büroflächen und potenzielle Werbeflächen verfügbar. Der neuentwickelte Marktplatz auf der Website der Stadt Schwaz dient als Informationsplattform und bringt InteressentInnen und FlächeneigentümerInnen zusammen.

Sowohl die schnelle Belegung von verfügbaren Leerständen als auch eine Verbesserung der optischen Wirkung (z.B. durch die übergangsweise Be-

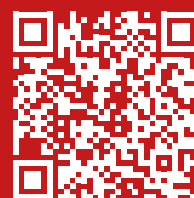
spielung als Werbefläche) stehen dabei im Fokus. Zur Zielgruppe zählen somit nicht nur UnternehmerInnen, sondern auch Vereine, KünstlerInnen und Privatpersonen.

Auf der Seite finden Sie Informationen zu den aktuell verfügbaren Flächen, welche direkt von den BesitzerInnen inseriert wurden. Sowohl die Informationsbeschaffung als auch die Kontaktaufnahme und das Vereinbaren von Besichtigungsterminen werden dank der Plattform einfach und unbürokratisch.

Sie sind BesitzerIn einer freien oder ungenutzten Fläche in Schwaz?

Mithilfe des Freiflächentools der Silberstadt können Sie Ihre Räumlichkeit gegenüber InteressentInnen präsentieren. Über den Log-in-Bereich gelangen Sie zum Anmeldeformular. Ihr Eintrag wird anschließend vom Team des Schwazer Stadtmarketings überprüft, freigegeben und kann kurz darauf von Suchenden gefunden werden, welche direkt mit Ihnen in Kontakt treten können.

Mit dem Scan dieses QR-Codes gelangen Sie direkt zur kostenlosen Plattform:
www.schwaz.at/service/freie-flaechen



DIE GRÜNE WELT

Liebe und Leidenschaft

zum Beruf, zur Fachkompetenz und Kundenorientierung sowie die Bereitschaft zu neuen Herausforderungen und Lösungen sind unsere Stärke.

Ein großes Pflanzensortiment sowie die Liebe zu Pflanzen sind unser Vorteil für die Umsetzung der gärtnerischen Gestaltung. Die fachliche Qualifikation unserer Mitarbeiter ist uns sehr wichtig. Daher sind zum Großteil einschlägig ausgebildete Facharbeiter beschäftigt.

Wir bieten gerne, für Hausgärten mit unterschiedlichen gestalterischen Schwerpunkten und Themen bis hin zu großen Parkanlagen und Hotelgartenprojekten, alle Varianten der Gartengestaltung an.

Unser vielseitiges Angebot:

- Gartenbepflanzungen, Hecken, Bäume uvm.
- Gartenplanung
- Gartenteiche, Schwimmteiche, Naturpools
- Gartenpflege, Schnitтарbeiten, Jätarbeiten
- Rasenflächen
- Dachbegrünungen
- Gartengestaltung in allen Varianten
- Floristik und Blumengeschäfte in Ried und in Jenbach
- Innenraumdekorationen, Zimmerpflanzen
- Gärtnerei in Stumm mit Balkon- und Beetpflanzen, Saisonpflanzen
- Große Freiland-Verkaufsfläche mit Gehölzen, Stauden, Sträuchern, Heckenpflanzen zur Auswahl, auch viele schöne Solitäräume



GARTENBAU

Kerschdorfer

GARTENBAU KERSCHDORFER GMBH

Wäischerweg 7 · A-6275 Stumm · Zillertal

T. 05283-27260 · Fax 05283-272616

info@gartenbau-kerschdorfer.at

www.gartenbau-kerschdorfer.at



DIE GÄRTEN ERWACHEN

DIE GRÜNSTEN DAUMEN DER STADT

Wenn Schwaz im wahrsten Sinne des Wortes erblühen soll, sind sie zur Stelle: die tatkräftigen MitarbeiterInnen der Stadtgärtnerei mit Stadtgärtner Markus Krieg sowie die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins. unserSchwaz hat mit den Menschen gesprochen, die womöglich die grünsten Daumen der Stadt besitzen.



Jungpflanzen werden im eigenen Glashaus des Bauhofs selbst gezüchtet.

8.000 Zwiebelpflanzen, 947 zu pflegende Bäume und circa 115 Hektar Grünflächen: Das Gärtnerjahr 2022 in Schwaz hatte es in sich. Hinzu kommen über 20 Spielplätze, zahlreiche Kreisverkehre, Balkone und die Aufzucht von Jungpflanzen auf dem Gelände der Stadtgärtnerei. Markus Krieg bleibt trotz des immensen Pensums optimistisch: „Wir sind ein motiviertes Team, und die Arbeit ist abwechslungsreich und immer voller Überraschungen.“

Derzeit wird die Stadt frühlingfit gemacht. So wurden etwa 13.500 Frühlingsblüher aufgezogen, damit sie verpflanzt werden können. Besonders herausfordernd sind etwa Grünflächen bei stark befahrenen Straßen oder die in Schwaz großzügig bepflanzten Kreisverkehre.

Von der Wurzel bis zur Krone

Die Bäume im Stadtgebiet machen einen Großteil der Arbeit des Gärtnerei-Teams aus, müssen diese doch regelmäßig überprüft und gepflegt werden.

Der Obst- und Gartenbauverein Schwaz setzt sich ebenfalls stark mit diesem Thema auseinander. Zahlreiche Mitglieder sind ausgebildete BaumwärterInnen. Fast 120 Jahre besteht der Verein bereits. Wer sich bei den Bäumen im eigenen Garten hinsichtlich des Schnittes, der Pflege, der Bewässerung oder sonstigen Themen unsicher ist, kann sich jederzeit beim Verein melden oder sich wertvolles Wissen im Rahmen von Schnittkursen oder Vorträgen aneignen.



GRÜNRAUM IN GEFAHR

Trotz der Pflege, welche die Grünflächen in Schwaz erfahren, kann sich nicht jeder daran erfreuen. „Oftmals werden die Rasenflächen als Müllablageplatz verwendet. Das größte Problem ist der Hundekot.“ Markus Krieg appelliert an alle HundebesitzerInnen, das Häufchen ihres Lieblings bitte zu entfernen.

Nur so macht sich die Arbeit der GärtnerInnen auch bezahlt, denn grundsätzlich sind die SchwazerInnen sehr zufrieden mit der Grünraumpflege. „Wir bekommen sehr häufig positives Feedback. Viele sind dankbar, dass wir uns so gut um alles kümmern“, freut er sich.

„Privatgärten sind enorm wichtig, da sie nicht nur uns Menschen nützen. Durch das dramatische Artensterben gewinnen sie als Lebensraum für Vögel, Insekten und andere Tiere immer mehr an Bedeutung. Werden die Gärten richtig gestaltet, können sie einen großen Beitrag zur Nachhaltigkeit und zum Erhalt der Artenvielfalt leisten.“

GRⁱⁿ Barbara Moser,
Referentin für Land- und Forstwirtschaft



Auch die Pflanzen im Kirchpark pflegt das Team der Stadtgärtnerei.





Kontakt

Obst- und Gartenbauverein

Obmann Walter Kreidl

☎ 0676/3826222

FREUDE AM EIGENEN GARTEN

Ein Garten kann nicht nur durch den schönen Anblick erfreuen, sondern auch durch guten Geschmack. 2022 erhielt der Obst- und Gartenbauverein eine neue Obstpresse, mit der die Äpfel und Birnen aus den Gärten der SchwazerInnen verarbeitet werden. „Wir schaffen mit der neuen Presse 100 Kilogramm Obst in einer Viertelstunde. Außerdem erhält jeder den Saft vom eigenen Obst“, so Elfriede Böck, die die Benutzung der Obstpresse im Kloster der Tertiarschwestern mitverwaltet. In einer Saison, von Mitte August bis Anfang November, werden so bis zu 50.000 Liter Saft hergestellt.

Einige Äpfel werden erst später verarbeitet, denn ungefähr 300 Kilogramm verteilt der Verein jedes Jahr am „Tag des Apfels“ im Herbst an Schulen und Kindergärten in Schwaz. Hannelore Baumann freut sich über die Aktion: „Es ist wichtig, Kindern zu zeigen, was man alles im Garten ernten kann.“ Und sie muss es wissen, „gartelt“ sie doch bereits seit etlichen Jahren mit zahlreichen Schulklassen im Garten der Tertiarschwestern und kümmert sich ganzjährig um diesen.



Ein Herz für die Natur: v.l.: Hannelore Baumann, Agnes Kreidl, Regina Walch, Christian Böck und Elfriede Böck vom Obst- und Gartenbauverein



Im Herbst bekam der Verein eine neue Obstpresse.



TIPPS VON UNSEREN GARTEN-PROFIS

Platz für Natürlichkeit

Beim Stadtgärtner Markus Krieg zuhause kann es gar nicht natürlich genug sein: „Ich bin Naturgärtner mit Leib und Seele. Mein Garten darf also genau so wachsen, wie es die Natur möchte.“ Er selbst bevorzugt lebendige Gärten, in denen der ein oder andere tierische Besucher Platz findet. So lautet sein Tipp an alle GartenfreundInnen: „Der beste Garten ist der, in dem Tiere und Nützlinge aus- und eingehen können. So hält jeder Tag im Garten eine neue Überraschung bereit.“



Auf gute Nachbarschaft

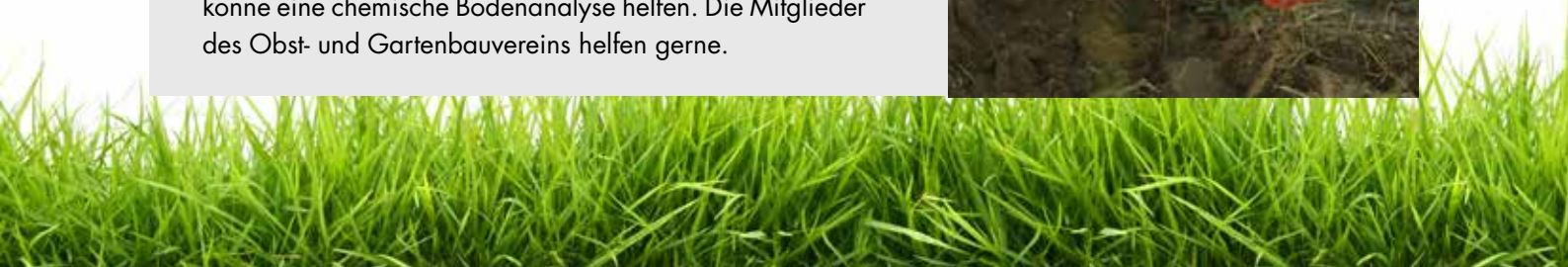
Wachsen Sträucher, Bäume oder Hecken über Grundstücksgrenzen hinaus und behindern FußgängerInnen, müssen die MitarbeiterInnen der Stadtgärtnerei ausrücken, um die Hecken zurückzuschneiden. Auch die Ruhezeiten sind zu beachten, damit der lärmadäquaten Gartenarbeit nichts mehr im Wege steht. So ist die Verrichtung lärmeregender Haus- und Gartenarbeiten an Sonn- und Feiertagen überhaupt, an Werktagen in der Zeit von 12:00 bis 14:00 Uhr und von 20:00 Uhr bis 07:00 Uhr (Normalzeit) bzw. von 21:00 bis 07:00 Uhr (Sommerzeit) verboten.



Informationen einholen

Vor allem in kleinen Gärten können hohe Bäume zum Problem werden. Christian Böck vom Obst- und Gartenbauverein rät deshalb zur Recherche.

„Es gilt, die Endgröße jeder Pflanze zu beachten und sich ausreichend über Schneidezeiten, Bewässerung sowie Bodenbeschaffenheit im eigenen Garten schlau zu machen.“ Bei einem kompletten Neustart in Sachen Garten könne eine chemische Bodenanalyse helfen. Die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins helfen gerne.



UNSERE LANDESMUSIKSCHULE

Gitarre, Trompete, Querflöte, Violine, Harfe, Zither – die Liste der Instrumente, die SchülerInnen in der Landesmusikschule Schwaz erlernen können, ist lang. Wir blicken hinter die Kulissen der Talentschmiede, die in Schwaz schon seit 1906 die Hingabe zur Musik fördert. unserSchwaz hat Direktorin Sonja Melzer zum Gespräch getroffen.



Beim großen Schlusskonzert zeigen die SchülerInnen, Chormitglieder und Mitglieder der verschiedenen Ensembles ihr Können im großen Silbersaal des SZentrums.

„Musikalische Elementarbildung kann sehr früh beginnen“, erklärt Sonja Melzer. „In unserer Musikwerkstatt, im Musikgarten und in der musikalischen Früherziehung lernen die Kinder schon mit eineinhalb bis sieben Jahren ein erstes Rhythmusgefühl, können ihre Stimme ausprobieren und haben zum ersten Mal in ihrem Leben Kontakt mit unterschiedlichen Instrumenten.“

Beliebtes Klavier, beliebte Gitarre

Die elementare Grundbildung gehört mit zu den populärsten Fächern in der Schwazer Landesmusikschule. Die begehrtesten Instrumente bei den SchülerInnen sind das Klavier und die Gitarre. „Einige Instrumente können schon im sehr frühen Kindesalter erlernt werden, wie etwa die Violine. Bei anderen ist es sinnvoll, manchmal noch etwas zuzuwarten. Wer sich informieren möchte, dem kann ich den Tag der offenen Tür in unserer Musikschule ans Herz legen.“ An diesem Tag kann man in der Lahnbachgasse 2 hinter jede Tür blicken, alle Instrumente kennenlernen und direkt vor Ort alles Wissenswerte erfahren. Bei dieser Gelegenheit können auch Instrumente ausprobiert werden, die nicht so häufig erlernt werden, aber unheimlich spannend sind, wie etwa die Zither oder das Fagott.

Schwerpunkt Gesang

Singen macht Spaß, und weckt Emotionen. Gemeinsam macht es noch mehr Spaß und dafür gibt es in der Landesmusikschule viele Möglichkeiten für die unterschiedlichsten Altersgruppen, denn die Talentschmiede bietet gleich vier verschiedene Chöre an. Beim Kinderchor KidZ Only können fünf- bis achtjährige Kinder mitmachen. Der Jugendchor GirlZ Only erfreut sich großer Beliebtheit in der Altersgruppe von neun bis 14 Jahren. Ab zwölf Jahren können die Jugendlichen am Popchor teilnehmen, und für Erwachsene bietet sich der Chor „Singacross“ an. „Ein spezielles Angebot unserer Schule ist

auch das Kinderorchester ‚Tutti frutti‘ und das Orchester ‚StringSZ‘, an dem Jugendliche ab zwölf Jahren mitwirken können. Ein Streichinstrument macht im Orchester einfach viel mehr Freude“, illustriert Sonja Melzer.

Jubiläumsfeiern stehen an

Im Erdgeschoss der Musikschule findet sich recht unauffällig ein staunenswerter Beleg, denn die Musikschule als solche gibt es in Schwaz schon seit 1906. Josef Weber sucht damals nach „begabten Kindern“ und wollte damit „Gesang und Musik in unserer Stadt fördern“. „Seit 30 Jahren gehört die Schwazer Schule nun zu den Landesmusikschulen Tirols, und dieses Jubiläum soll im Herbst gebührend gefeiert werden“, erzählt Sonja Melzer vorausblickend. „Wir planen ein schwungvolles, musikalisches Fest für alle im SZentrum.

Eltern und SchülerInnen aller unserer sieben Gemeinden sind dazu herzlich eingeladen“, freut sich die Direktorin.



Gitarre und Klavier zählen zu den beliebtesten Fächern an der Landesmusikschule Schwaz.



Diese jungen Talente der Landesmusikschule überzeugten beim Prima La Musica-Wettbewerb 2022.



Wie klingt die Zither? Das zeigt Pädagoge Klaus Hochschwarzer am Tag der offenen Tür potenziellen SchülerInnen der LMS.

KLINGENDES SCHWAZ:

Wie unsere Stadt klingt, zeigt ein Film der LMS Schwaz aus dem letzten Jahr:



Tag der offenen Tür in der Landesmusikschule Schwaz



Samstag, 6. Mai 2023

9:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Alle Fakten und Details zum Erlernen eines Instrumentes und zum Angebot der Musikschule finden sich auf der Website:

www.tmsw.at



Die Leiterin der Landesmusikschule Schwaz Sonja Melzer stand unser Schwaz Rede und Antwort.

VOM SCHLÜSSEL BIS ZUR SOHLE



Seit 45 Jahren arbeitet Johann Grindhammer als Schuster in seinem zweiten Zuhause, seinem Geschäft in der Burggasse 4. Der zu diesem Zeitpunkt langjährige Mitarbeiter übernahm 2004 das Unternehmen, C & H Schuh- und Schlüsseldienst, ein kleines Juwel der Schwazer Innenstadt. unserSchwaz stattete dem „Mann für alle Fälle“ einen Besuch ab.



Viele Schuhe müssen von Johann Grindhammer neu besohlt und dafür zunächst abgeschliffen werden.

Taschen, Gürtel und Schuhe stapeln sich in den Regalen, es riecht nach Leder, wieder und wieder gibt die Türglocke das Signal für neue Kundschaft. „Langweilig wird uns nicht, wir haben manchmal sogar ein bisschen zu viel Arbeit, worüber wir uns natürlich nicht beschweren“, schmunzelt Hans Grindhammer. Mal sind es neue Sohlen, mal Löcher, die wieder geflickt werden müssen. Für Reparaturen aller Art steht der Schuster gerne bereit, hin und wieder fertigt er sogar noch Schlüssel an.

„Man möchte meinen, dass lediglich ältere Menschen ihre Schuhe zum Schuster bringen, aber tatsächlich ist ein großer Teil meiner Kundschaft sehr jung“, ist Grindhammer stolz. Der Wegwerfgesellschaft steht der 65-Jährige sehr kritisch gegenüber, erkennt aber gleichzeitig den Trend zum Reparieren und Wiederverwenden. „Es bereitet natürlich Freude, wenn jemand mit den überarbeiteten Lieblingsschuhen glücklich ist.“

Eigentlich wäre Hans bereits in Pension, doch einen geregelten Tagesablauf zu haben, ist ihm und seiner Frau Christine, die ebenfalls im Geschäft mitarbeitet, sehr wichtig. Und auch die Schwazer Bevölkerung ist froh, ihn zu haben. So lautet das Fazit einer Kundin: „Der Hansi ist einfach Gold wert!“



Öffnungszeiten C & H SCHUH- UND SCHLÜSSELDIENST

Mo. bis Fr.: 9:00 bis 12:00 Uhr
14:30 bis 17:00 Uhr

Mittwoch nachmittags geschlossen



Teamwork: Hans und Christine arbeiten zusammen im Geschäft.

WILLKOMMEN IM ÖFFENTLICHEN WOHNZIMMER



Gleichgesinnte finden, plaudern und sich austauschen: In den Offenen Treffpunkten des Eltern-Kind-Zentrums Schwaz hat all das Platz. unserSchwaz stellt das Angebot, welches gerade um einen Termin erweitert wurde, vor.

Von einem Besuch beim „Offenen Treff“ profitieren Klein und Groß. Während die Eltern sich über Familien-Themen austauschen, erkunden die Kleinen den Raum, die neuen Spielsachen und treten auch mit den anderen in Kontakt. Der Erfahrungsaustausch und das Wissen, „nicht allein zu sein“, schützen vor Überforderung und Ängsten. Alle Treffpunkte orientieren sich mit ihren Öffnungszeiten an den Schulferien.

Offener Treffpunkt für alle

Möchte man einmal dem häuslichen Alltag entfliehen, so kann man von Montag bis Donnerstag von 14:30 bis 17:00 Uhr beim Offenen Treffpunkt in den Räumlichkeiten des EKIZ vorbeischauen. Zielgruppe sind Eltern von Kindern zwischen null bis sechs Jahren. Am Mittwoch von 9:00 bis 11:30 Uhr gibt es das passende Angebot für die

Kleinsten: Beim Offenen Baby-Treff am Vormittag werden Beratung und Austausch geboten und Fragen rund um die Geburt und die erste Zeit mit dem Nachwuchs durch DGKP und Stillberaterin Kathrin Diemer geklärt.

Seit März hat der Terminkalender des EKIZ Zuwachs bekommen. Jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 14:30 bis 17:00 Uhr bietet der Vätertreff allen Papas (und Mamas) ein Entfliehen aus dem Alltag mit ihren Kindern von null bis sechs Jahren. Georg Lohmeyer und Matthias Strauß betreuen den Treffpunkt am Nachmittag.

Interkulturelles Café Bezirk Schwaz

In Kooperation mit „Offener Treff International“ findet im Museum der Völker einmal im Monat immer am Donnerstag ein weiterer Offener Treffpunkt statt.

Hier können Frauen andere Frauen kennenlernen, Infos austauschen sowie Fragen stellen. Jedes Treffen steht unter einem besonderen Motto, oft ergänzen ExpertInnen aus verschiedenen Bereichen den Termin.

Die nächsten Termine des Interkulturellen Cafés:

27. April 2023

25. Mai 2023

22. Juni 2023

von 15:00 bis 17:00 Uhr
im Museum der Völker



Die Betreuerinnen des Offenen Treffpunktes: v.l. Isabella Schwemberger-Kröll, Florentina Mauracher, Dora Sottner, Bernadette Schallhart, Kathrin Diemer



Matthias Strauß und Georg Lohmeyer (1. und 2. v. l.) betreuen den Vätertreff des EKIZ Schwaz.

AM TIROLER SILBERPFAD

DIE SILBERREGION KARWENDEL ENTDECKEN

Der Schwazer Silberabbau zieht sich wie ein silberner Faden durch die zwölf Gemeinden der Silberregion Karwendel. Diesem können Wanderfans ab 11. Mai auf fünf Etappen am Tiroler Silberpfad folgen, einem neuen Weitwanderweg zu beiden Seiten des Inns.

Gebaut und inszeniert wurde dieser neue Pfad vom Tourismusverband Silberregion Karwendel mit großer Unterstützung des Regionalmanagements Bezirk Schwaz.

Das Wandern über weite Strecken gehörte früher zum Alltag. Heute wandern die meisten Menschen in ihrer Freizeit, um sich selbst Gutes zu tun und einen gesunden Ausgleich zur Arbeit zu finden. Doch egal, ob für die Gesundheit, zur sportlichen Betätigung, aus Interesse an Kultur und Geschichte oder aus reiner Begeisterung für die Natur: Der neue Tiroler Silberpfad in der Silberregion Karwendel liefert für alle Wanderfans „Beweggründe“.

Und er geizt nicht mit Reizen zwischen Karwendel und Tuxer Voralpen, dem Inn und den wilden Wassern der Region, typischen Tiroler Dörfern und lieblichen Höhenterrassen. Das erklärte Ziel der Silberregion ist es, eine nachhaltige Tourismusentwicklung zu fördern, die im Einklang mit den Bedürfnissen der Umwelt, der Wirtschaft und der Gesellschaft steht. Mit dem Weitwanderweg

soll nicht nur das bestehende Angebot erweitert werden, sondern auch das regionale Angebot wiederbelebt und gestärkt werden.

Unterwegs am Tiroler Silberpfad

Der Tiroler Silberpfad startet vom Bahnhof Jenbach und führt über rund 86 Kilometer und 3.360 Höhenmeter auf- und abwärts durch alle zwölf Gemeinden der Silberregion Karwendel. Er bietet damit die beste Möglichkeit, die schönsten Ecken des Tiroler Unterinntals kennenzulernen. Fünf Tage mit je 13 bis 20 Kilometer-Etappen sind für die einfache bis mittelschwierige Rundtour auf mittleren Höhenlagen einzuplanen. Belohnt wird man unterwegs mit immer neuen Perspektiven, außergewöhnlichen Natur- und Kraftplätzen und zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Die beste Wanderzeit ist von Mai bis Oktober.

Sommerauftakt beim TT-Wandercup in der Silberregion Karwendel

Für alle Wanderfans gibt es außerdem hervorragende Neuigkeiten: Am 21. Mai fällt der Startschuss zum TT-Wandercup. Die erste Station findet am Weerberg statt, der Wandersommer 2023 wird dort mit zünftiger Musik und bester Unterhaltung eingeläutet.



SILBER
REGION
Karwendel

Noch mehr
Informationen zum
Tiroler Silberpfad
erhalten Sie hier:





FRÜHLING / SOMMER

KINDER KULTUR

2023

Liebe Kinder! Liebe Eltern!

Wenn die Natur vom Frühlingserwachen, vom Blühen und Summen der Bienen, vom Leuchten der Blumen auf den Wiesen erzählt und die Tage länger werden, dann haben wir wieder einige spannende, interessante und lustige Angebote für euch zusammengestellt. Egal ob für Groß oder Klein, da wird gebastelt, gemalt, gesungen und viel Neues gelernt. Wir wünschen euch einen abwechslungsreichen Frühling und Sommer mit dem Programm der Kinderkultur.

Kulturreferentin GR^m Mag.^a Iris Mailer-Schrey und Familienreferentin GR^m Mag.^a Julia Muglach

APRIL 2023

- SO** 02.04.23
Kinderführung: Wie können wir gut miteinander leben? Wie gehe ich mit der Welt um, sodass sie lange erhalten bleibt?
15:00 Uhr, Museum der Völker, Ltg. Lisa Naggler-Gürthler, Infos unter: 05242/66090, info@museumdervoelker.com
- MO** 03.04.23 &
FR 07.04.23
Pferdeluft schnuppern- Erlebnisvormittag am Reiterhof
Reitpädagogische Betreuung von 6-12 Jahren (ab 1. Klasse Volksschule), 09:00-11:30 Uhr, Poschtenhof,
Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@ekiz-schwaz.at
- MO** 10.04.23
Waldentdecker für Kinder von 3,5 bis 6 Jahren ohne Eltern ab Montag, 15:00-17:00 Uhr Treffpunkt: Parkplatz
Pflanzgarten Schwaz, Ltg. Christina Brunner, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@
ekiz-schwaz.at - 5x wöchentlich
- MI** 12.04.23
Cajon für Kinder ab 8 Jahren, 17:00-17:50 Uhr, Eltern-Kind-Zentrum Schwaz, Ltg. Walter Permoser, Anmeldung
und Infos am Vormittag unter 05242/72848, info@ekiz-schwaz.at - 5x wöchentlich
- MI** 12.04.23
Foto-Workshop „Schnappschuss“, 16:00 - 18:00 Uhr, ab 12 Jahre, Kunstraum Schwaz, Anmeldung erforderlich:
office@kunstraum-schwaz.at
- DO** 13.04.23
Wald-Artler „Wechselspiel (Drucken und Rollen)“ für Kinder von 5 bis 7 Jahren, 14:30-17:30 Uhr, Wald Artler Vomp,
Ltg. Sigrun Penz, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@ekiz-schwaz.at



Der Kunstraum Schwaz bietet auf Anfrage Führungen und Workshops für Schulklassen auch am Vormittag an, einfach ein Mail an office@kunstraum-schwaz.at.
Das Museum der Völker bietet in den Sommerferien Kinderführungen auf Anfrage an. Tel. 05242/66 090 oder info@museumdervoelker.com

- DO** 13.04.23
„Von Steinen und Wurzelwesen“: Wir beschäftigen uns mit Formen von Steinen und Wurzeln, werden sie bemalen und verzieren. Alter: ab 6 Jahren, 15:00 Uhr, Anmeldung ist erforderlich: office@kunstraum-schwaz.at
- FR** 14.04.23
Theaterspielen unter freiem Himmel für Kinder ab 6 Jahren, 14:30-17:00 Uhr, Pflanzgarten Schwaz, Treffpunkt: Parkplatz Silberwald, Ltg. Verena Wechselberger, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@ekiz-schwaz.at
- DO** 20.04.23
Wald-Artler „Schichtwechsel/Spachteln“ für Kinder von 5 bis 7 Jahren, 14:30-17:30 Uhr, Wald Artler Vomp, Ltg. Sigrun Penz, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@ekiz-schwaz.at
- FR** 21.04.23
Chorkonzert Landesmusikschule, mit Kriz Only, Popchor und Singacross, 19:00 Uhr, Aula BRG Schwaz, schwaz@ms.tsn.at, Tel: 05242/65038
- SA** 22.04.23
Schwazer Sagen und Geschichten - Schwazer Stadtgeschichte für Familien (für Kinder ab 8 Jahren), 10:00-11:30 Uhr, Treffpunkt Stadtplatz Schwaz, Ltg. Gottfried Winkler, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@ekiz-schwaz.at
- MO** 24.04.23 bis
DO 27.04.23
Wertungssingen Tiroler Landesjugendsingen, im SZentrum
- DO** 27.04.23
Wald-Artler „Frühlingsbäume (Gestaltung in Klebe- und Drucktechnik)“ für Kinder von 5 bis 7 Jahren, 14:30-17:30 Uhr, Wald Artler Vomp, Ltg. Sigrun Penz, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@ekiz-schwaz.at
- SA** 29.04.23
Kleine Meister – große Werke für Kinder ab 4 Jahr, Das Portrait- wir malen Mama (Muttertag), EKIZ Dorf, Falkensteinstraße 10, Ltg. Iris Mailer-Schrey, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@ekiz-schwaz.at - jeweils am 10:00-12:00 Uhr, 13:00-15:00 Uhr, 16:00-18:00 Uhr

MAI 2023

- MI** 03.05.23
Foto-Workshop „Schnappschuss“, 16:00 - 18:00 Uhr, ab 12 Jahre, Kunstraum Schwaz, Anmeldung erforderlich: office@kunstraum-schwaz.at
- DO** 04.05.23
Wald-Artler „Blumenwiese (Spachteln, Malen, Drucken)“ für Kinder von 5 bis 7 Jahren, 14:30-17:30 Uhr, Wald Artler Vomp, Ltg. Sigrun Penz, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@ekiz-schwaz.at
- DO** 04.05.23
Fragestunde „Was ist Was?“ Was bedeutet denn überhaupt Kunst? Und kann alles Kunst sein? Wer darf sich denn Künstler*in nennen? 16:00 - 17:00 Uhr, Kunstraum Schwaz, ab 6 Jahren, Anmeldung erforderlich: office@kunstraum-schwaz.at
- SA** 06.05.23
Tag der offenen Tür an der LMS Schwaz, 09:30 bis 12:00 Uhr, Lahnbackgasse 2, Tel. +43 5242 65038, schwaz@ms.tsn.at



MAT 2023

SO 07.05.23 Kinderführung: Wie können wir gut miteinander leben? Wie gehe ich mit der Welt um, sodass sie lange erhalten bleibt? 15:00 Uhr, Museum der Völker, Ltg. Lisa Noggler-Gürler, Infos unter: 05242/66090, info@museumdervoelker.com

SO 07.05.23 Konzert des Tiroler Landeskinderchores, 17:00 Uhr, Silbersaal SZentrum

DI 09.05.23 Minnworkshop: „Auf dem Kopf und doch verkehrt“, ab 6 Jahren, 15:00 Uhr, Dauer ca. 1,5 Std., Anmeldung erforderlich: office@kunststrum-schwaz.at

DO 11.05.23 Mitzubringen: eigene Fundstücke (Holz, kleine Steine, Wurzeln, Schüre, alte Plastikflaschen, altes Spielzeug usw.)
Klavierabend „Junge Talente am Flügel“, mit SchülferInnen der LMS Schwaz und StudentInnen des Tiroler Landes-konservatoriums, 19:00 Uhr, SZentrum, Kooperationsl. Tel: 05242/65038, schwaz@ms.sn.at

DO 11.05.23 Wald-Artelier „Im Fluss der Farben (Pouring)“ für Kinder von 5 bis 7 Jahren, 14:30-17:30 Uhr, Wald Artelier Vomp, Ltg. Sigun Penz, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@ekz-schwaz.at

FR 12.05.23 Süße Blumen für Mama - Beckers für Kinder ab 6 Jahren ohne Eltern, 14:30-17:00 Uhr, Köndlelei, Ltg. Kathrin Kirchmair, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@ekz-schwaz.at (bitte ein geeignetes Gefäß bzw. eine Tragetasche zum Kurs mitbringen)

DO 25.05.23 Wald-Artelier „Entdecke deine Formen und Farben“ für Kinder von 5 bis 7 Jahren, 14:30-17:30 Uhr, Wald Artelier Vomp, Ltg. Sigun Penz, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@ekz-schwaz.at

JUNI 2023

DO 01.06.23 Wald-Artelier „Mischen und Mischen (Bildgestaltung mit Künstlerkreide)“ für Kinder von 5 bis 7 Jahren, 14:30-17:30 Uhr, Wald Artelier Vomp, Ltg. Sigun Penz, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@ekz-schwaz.at

FR 02.06.23 Filzen für Kinder ab 5 Jahren ohne Eltern, 14:30-16:30 Uhr, Eltern-Kind-Zentrum Schwaz, Ltg. Waltraud Ritscher, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@ekz-schwaz.at

SA 03.06.23 „Kleine Meister - große Werke“ für Kinder ab 4 Jahre, „Vincent van Gogh - neu erfundene Bilder“, EKZ Dorf, Follensteinstraße 10, Ltg. Iris Moiler-Schrey, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@ekz-schwaz.at - jeweils um 10 - 12 Uhr, 13 - 15 Uhr und 16 - 18 Uhr

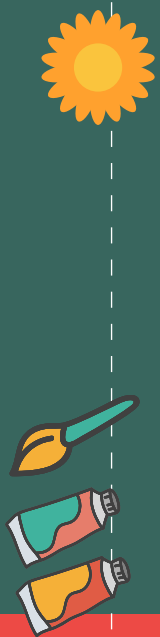
SO 04.06.23 Kinderführung: Wie können wir gut miteinander leben? Wie gehe ich mit der Welt um, sodass sie lange erhalten bleibt? 15:00 Uhr, Museum der Völker, Ltg. Lisa Noggler-Gürler, Infos unter: 05242/66090, info@museumdervoelker.com

MI 14.06.23 Foto-Workshop „Schnappschuss“, 16:00 - 18:00 Uhr, ab 12 Jahre, Kunststrum Schwaz, Anmeldung erforderlich: office@kunststrum-schwaz.at

DO 15.06.23 Wald-Artelier „Schattenspiel mit Acryl und Legemeterid“ für Kinder von 5 bis 7 Jahren, 14:30-17:30 Uhr, Wald Artelier Vomp, Ltg. Sigun Penz, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@ekz-schwaz.at

FR 16.06.23 Filzen für Kinder ab 5 Jahren ohne Eltern, 14:30-16:30 Uhr, Eltern-Kind-Zentrum Schwaz, Ltg. Waltraud Ritscher, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@ekz-schwaz.at

DO 22.06.23 Schlusskonzert der LMS Schwaz „Come together“, Silbersaal SZentrum, 19:00 Uhr, Tel: +43 5242 65038, schwaz@ms.sn.at



Das Rabalderhaus Museum „Kunst in Schwaz“ freut sich immer besonders über den Besuch von Kindern und Jugendlichen. Für Schulklassen und Kindergärten bieten wir (nach telefonischer Voranmeldung (0650/8704184) kostenlose Führungen auch gerne außerhalb der Öffnungszeiten an.

DO 22.06.23 Wald-Artelier „Schrittwechsel (Sprechen, Rollen, Kleben, Drucken, Stempeln)“ für Kinder von 5 bis 7 Jahren, 14:30-17:30 Uhr, Wald Artelier Vomp, Ltg. Sigun Penz, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@ekz-schwaz.at

FR 23.06.23 Filzen für Kinder ab 5 Jahren ohne Eltern, 14:30-16:30 Uhr, Eltern-Kind-Zentrum Schwaz, Ltg. Waltraud Ritscher, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@ekz-schwaz.at

DO 29.06.23 Wald-Artelier „Gieße deine Blumen/Bienen (Pouring)“ für Kinder von 5 bis 7 Jahren, 14:30-17:30 Uhr, Wald Artelier Vomp, Ltg. Sigun Penz, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@ekz-schwaz.at

FR 30.06.23 Kindermusical „Mirinda Zaubervind“ von der 4. VS Hans-Sachs, 10:00 Uhr Silbersaal SZentrum, Eintritt: € 3,-

JULI 2023

SO 02.07.23 Kinderführung: Wie können wir gut miteinander leben? Wie gehe ich mit der Welt um, sodass sie lange erhalten bleibt? 15:00 Uhr, Museum der Völker, Ltg. Lisa Noggler-Gürler, Infos unter: 05242/66090, info@museumdervoelker.com

DO 06.07.23 Wald-Artelier „Fensterbilder mit der Fortschleuder“ für Kinder von 5 bis 7 Jahren, 14:30-17:30 Uhr, Wald Artelier Vomp, Ltg. Sigun Penz, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@ekz-schwaz.at

JEWELNS 17. bis 21.07.23 Kreativer Kinderkranz von 3 bis 6 Jahren, einwöchiger Workshop
MO- 24. bis 28.07.23 mit kurzer Abschlussperformance, 09:00-09:45 Uhr, EKZ Dorfraum, Schwaz, mit Lorena Harl, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@ekz-schwaz.at

JEWELNS 17. bis 21.07.23 Zeitgenössischer Tanz für Kinder von 7 bis 10 Jahren, einwöchiger Workshop
MO- 24. bis 28.07.23 mit kurzer Abschlussperformance, 10:00-11:00 Uhr, EKZ Dorfraum, Schwaz, mit Lorena Harl, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@ekz-schwaz.at

JEWELNS 17. bis 21.07.23 Zeitgenössischer Tanz für Kinder von 11 bis 14 Jahren, einwöchiger Workshop
MO- 24. bis 28.07.23 mit kurzer Abschlussperformance, 11:15-12:45 Uhr, EKZ Dorfraum, Schwaz, mit Lorena Harl, Anmeldung und Infos unter 05242/72848 am Vormittag, info@ekz-schwaz.at



Das Mathoi-Haus „Zentrum für Geschichte & Kultur der Silberstadt Schwaz“

bietet kostenlose Entdeckungstouren durch das Mathoi-Haus für Schulklassen und Kindergärten (nach telefonischer Voranmeldung 05242/6960-372 oder per Mail an r.lorefice@schwaz.at) auch gerne außerhalb der Öffnungszeiten an.



↓ Die Brauchtumsgruppe Schwaz thematisierte das „Bäumefällen“ satirisch.



PROST SALVE ZUM NACHSEHEN

Unglaubliche BesucherInnenrekorde wurden bei den Faschingsveranstaltungen in der Silberstadt heuer gezählt. Die Närrinnen und Narren ließen die Pandemie hinter sich und feierten ausgelassen die fünfte Jahreszeit. Auf dieser Seite gibt es einen Auszug an Schnappschüssen zu bestaunen. Die Kostümierungen waren unglaublich kreativ und ideenreich.

↓ Die Steinbrücke marschierte bei der Weibernacht im SZentrum auf.



↑ ORF-Reporter Kurt Arbeiter und Piratin Bürgermeisterin Victoria Weber am Unsinnigen Donnerstag



↑ DJ Instyle sorgte für grandiose Stimmung bei der Weibernacht.

Kreative Kostümierungen bei der Weibernacht

Seniorenreferent Walter Egger beim Rosenmontagsball in Feierlaune ↓



↑ Line Dance beim Rosenmontagsball im SZentrum

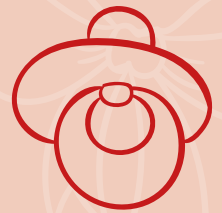




Ayaz Zade Toprak
06.02.2023



Jakob Höllwarth
06.01.2023



Melody Jenewein
02.02.2023



Philipp Penz
21.11.2022



HERZLICH WILLKOMMEN

Veröffentlichung erfolgt mit Zustimmung der Eltern.



WIR GRATULIEREN ZUM JUBELTAG



Herta Reibmayr wurde 90 Jahre alt, und die Freude war groß: Enkelin Isabella, Bürgermeisterin Victoria Weber, Seniorenreferent GR Walter Egger sowie Tochter Andrea feierten mit ihr (v.l.)



Elisabeth Kaiser wurde stolze 90 Jahre alt, und Bürgermeisterin Victoria Weber sowie Seniorenreferent GR Walter Egger überreichten der Jubilarin und ihrem Gatten einen Geschenkkorb und einen Blumenstrauß.



Seniorenreferent GR Walter Egger, Bürgermeisterin Victoria Weber (v.r.), Bürgermeister von Gallzein Josef Brunner sowie Vize-Bürgermeister Gebhard Kometer (v.l.) gratulierten Josef Neuner (Mitte) ganz herzlich zum 90. Geburtstag, den er in der Silberhoamat Knappenanger beging.



Seniorenreferent GR Walter Egger überbrachte dem Jubilar Alois Gebhart die herzlichsten Glückwünsche zu seinem 90. Geburtstag.



Ein ganzes Jahrhundert konnte Lorenz Danzl feiern. Berta Teissl (neben Herrn Danzl) feierte mit ihm in der Silberhoamat Knappenanger, ebenso wie Gerda und Karl-Heinz, Seniorenreferent GR Walter Egger, Bürgermeisterin Victoria Weber, Schwiegertochter Elisabeth, Pflegedienstleitung Martina Faserl und Heimleiter Andreas Mair (hinten v.l.).

ALLES GUTE ZUR HOCHZEIT



Serena Privitera und Cristian Rappa gaben sich am 6. Februar im Schwazer Standesamt das Ja-Wort. Die Stadtgemeinde Schwaz gratuliert recht herzlich zur Vermählung.

Seit kurzer Zeit gibt es die Möglichkeit, die Bilder Ihrer Trauung hier im Stadtmagazin zu veröffentlichen. Der Abdruck erfolgt ausschließlich nach vorheriger Zustimmung.

KUNTERBUNTES FAMILIENFEST DIE SCHWAZER OSTERWELT

Spiel & Spaß für Groß und Klein am 31. März & 1. April
Lustige Osteraktionen, buntes Markttreiben und ein abwechslungsreiches
Kinderprogramm – am Palmwochenende besucht der Osterhase die Silberstadt!



In der Franz-Josef-Straße wird wieder ein vielfältiges Programm für die ganze Familie geboten. Die kleinen BesucherInnen erwarten viele Stationen, bei denen sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen können. Kinder können unter anderem ihren eigenen Palmbuschen binden, eigene Palmbrezen backen und liebevolle Basteleien anfertigen.

Ein besonderes Highlight ist wie jedes Jahr das Bemalen der XXL-Ostereier in der Fußgängerzone. Kinderschminken und Riesenspiele sowie ein Kletterturm runden das Programm ab. Erinnerungsfotos gibt es an der österlichen Fotostation. Und natürlich springt auch der liebe Osterhase umher und verteilt Leckereien und Luftballons.

Stöbern, schmökern und Geschenkideen entdecken

Die perfekte Gelegenheit, ganz besondere Ostergeschenke zu entdecken, bietet der allseits beliebte Handwerksmarkt, welcher im Rahmen der Osterwelt in die Altstadt zum Bummeln einlädt.

Handgefertigte Produkte, einzigartige Mitbringsel und liebevolle Werke gilt es an zahlreichen Ständen zu entdecken. Das Angebot reicht von Holzarbeiten, Papierkunst und Lederprodukten bis hin zu Schmuck, Strickwaren und Kunst.



Eine weitere Aktion, die in der Schwazer Innenstadt am Palmwochenende stattfindet, ist der Kinderkoffermarkt. Dieser ermöglicht es den Kleinsten, selbstständig nicht mehr benötigtes Spielzeug, zu klein gewordene Kleidung oder sonstiges zu kaufen und zu verkaufen. Dabei werden die mitgebrachten Sachen in Koffern präsentiert und gehandelt.

Im Rizhaus findet außerdem vom 30. März bis 1. April der sogenannte „Sackerflohmarkt“ statt, bei welchem Leseratten Bücher für einen guten Zweck kaufen können. Verkauft werden mit Büchern gefüllte Tüten um je 5 Euro, der Erlös kommt in Not geratenen Familien aus Schwaz zugute.



SEIT 1922
KNAPPEN
MUSIK
SCHWAZ

„GRENZENLOS“

FRÜHJAHRSKONZERT

DER KNAPPENMUSIK SCHWAZ

SA. 01. APRIL

BEGINN UM 20:00 UHR | EINLASS AB 19:30 UHR

SZENTRUM SCHWAZ

Freiwillige Spenden | Konzerte der Stadt Schwaz

ALLE INFOS UNTER WWW.KNAPPENMUSIK.COM

FOLLOW US
f y i

SZENTRUM

ADLER
In unseren Adern fließt Farbe.

EVENT- KALENDER

VERANSTALTUNGEN IN SCHWAZ

Änderungen vorbehalten

APRIL

● Samstag, 1. April

Sackerl-Flohmarkt
10:00 bis 12:00 Uhr
Franz-Josef-Straße 6, ehemalige Parfümerie RIZ



● Samstag, 1. April

Osterwelt
09:00 bis 12:00 Uhr
Schwazer Altstadt

● Samstag, 1. April

Schwazer Handwerksmarkt
09:00 bis 12:00 Uhr - Schwazer Altstadt

● Samstag, 1. April

Schwazer Kinderkoffermarkt
09:00 bis 12:00 Uhr - Schwazer Altstadt

● Samstag, 1. April

Saisoneröffnung Tennisplatz
12:00 Uhr - Tennisplatz Schwaz

Werksbühne Tyrolit: Außer Kontrolle

Eine Farce von Ray Cooney, Deutsch von Nick Walsh

Termine: 15. April, 16. April, 21. April,
22. April, 23. April, 28. April, 29. April, 30. April

Uhrzeit: Freitag & Samstag Einlass um 19:45 Uhr,
Beginn um 20:15 Uhr; Sonntag Einlass um 18:30 Uhr,
Beginn um 19:00 Uhr

Ort: Tyrolit-Kantine (neben Raiffeisen-Lagerhaus)



3. Familienwandertag des EKIZ Schwaz

„Kommt mit in den Märchenwald“ für alle von
0 bis 99 Jahren, auch für Kinderwagen geeignet

Termin: Samstag, 22. April

Uhrzeit: 14:00 bis 17:00 Uhr

Treffpunkt: Spielplatz im Pflanzgarten Schwaz

Bei Schlechtwetter entfällt die Veranstaltung.



● Samstag, 1. April

„Grenzenlos“
Frühjahrskonzert der
Knappemusik Schwaz
19:30 Uhr Einlass, 20:00 Uhr Beginn



● Sonntag, 2. April + 9. April

Museumsführung
14:00 Uhr - Museum der Völker

● Mittwoch, 12. April

„Computeria“: Einführung in die App „Memofresh“
18:00 Uhr - Haus der Generationen

● Donnerstag, 13. April

Vorlesen mit Birgit, für Kinder ab 5 Jahren
16:00 Uhr - Stadtbücherei Schwaz

● Donnerstag, 13. April

Selbstverteidigungskurs für Frauen ab 16 Jahren:
Anmeldung unter r.lorefice@schwaz.at
19:00 Uhr - Yunit, Wopfner Straße 16a



● Samstag, 15. April

Frühlingskonzert
der Stadtmusik Schwaz
20:00 Uhr



● Sonntag, 16. April

Museumsführung
14:00 Uhr - Museum der Völker Schwaz



● Dienstag, 18. April

Stadtforum
19:30 Uhr



● Donnerstag, 20. April

Vernissage: Günther Lierschof „Domodossola“
19:00 Uhr - Rabalderhaus Schwaz

● Donnerstag, 20. April

Familienfest des Netzwerks „Gesund ins Leben“
14:00 bis 16:00 Uhr - Galerienvorplatz

● Donnerstag, 20. April

Selbstverteidigungskurs für Frauen ab 16 Jahren:
Anmeldung unter r.lorefice@schwaz.at
19:00 Uhr - Yunit, Wopfner Straße 16a

● Freitag, 21. April

Museumsführung mit Carla Collecta
16:00 bis 17:30 Uhr - Museum der Völker

● Mittwoch, 26. April

Lesung: Demian Lienhard
19:30 Uhr - Stadtbücherei Schwaz

● Donnerstag, 27. April

Interkulturelles Café Bezirk Schwaz
15:00 bis 17:00 Uhr - Museum der Völker

● Donnerstag, 27. April

Selbstverteidigungskurs für Frauen ab 16 Jahren:
Anmeldung unter r.lorefice@schwaz.at
19:00 Uhr - Yunit, Wopfner Straße 16a



● **Samstag, 29. April**
Schwazer Frischemarkt
 08:30 bis 12:00 Uhr
 Schwazer Altstadt

● **Samstag, 29. April**

Vortrag: Julia Grillmayr
 16:00 Uhr - Kunstraum Schwaz

● **Samstag, 29. April**

Kabarett: Barbara Balldini: „Flachgelegt“
 19:30 Uhr - SZentrum Schwaz



● **Sonntag, 30. April**

Museumsführung
 14:00 Uhr - Museum der Völker Schwaz

● **Sonntag, 30. April**

Tanzmusik auf Bestellung mit DJ Klaus Sjösten
 16:00 Uhr - SZentrum Schwaz, Knappensaal



MAI

● **Montag, 1. Mai**

Motorradweihe des Motorradclubs Schwaz
 mit Pfarrer Theurl
 09:00 Uhr - Pfarre St. Barbara

● **Mittwoch, 03. Mai**

Kabarett: Luis aus Südtirol
 20:00 Uhr - SZentrum Schwaz



● **Donnerstag, 04. Mai**

Selbstverteidigungskurs für Frauen ab 16 Jahren:
 Anmeldung unter r.lorefice@schwaz.at
 19:00 Uhr - Yunit, Wopfner Straße 16a

● **Freitag, 05. Mai bis Sonntag, 07. Mai**

Tennis-Turnier: Doppel-, Vereins- und Stadtmeisterschaft
 Tennisclub Schwaz, Alte Landstraße 1

● **Freitag, 05. Mai**

Museumsführung mit Carla Collecta
 16:00 bis 17:30 Uhr - Museum der Völker

● **Samstag, 06. Mai**

2. Europäisches Drehorgelfestival
 20:00 Uhr - SZentrum Schwaz

● **Sonntag, 07. Mai**

Heimspiel AFC Schwaz Hammers:
 Schwaz Hammers vs. Carinthian Lions
 15:00 Uhr - Silberstadt-Arena

● **Sonntag, 07. Mai**

Landeskinderchorkonzert: „Singen macht Freu(n)de“
 09:00 Uhr - Schwazer Innenstadt

● **Donnerstag, 11. Mai**

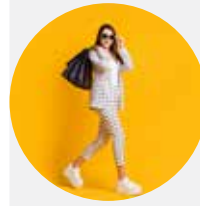
Vorlesen mit Birgit: für Kinder ab 5 Jahren
 16:00 Uhr - Stadtbücherei Schwaz

● **Donnerstag, 11. Mai**

Artist Talk: Sophia Mairer
 18:00 Uhr - Kunstraum Schwaz

● **Donnerstag, 11. Mai**

Klavierabend „Junge Talente am Flügel“,
 Kooperation LMS Schwaz und TLK Innsbruck
 19:00 Uhr - SZentrum Schwaz



● **Freitag, 12. Mai**
**Abendshopping
 im Frühling**
 17:00 bis 22:00 Uhr
 Schwazer Innenstadt,
 Stadtgalerien Schwaz

● **Freitag, 12. Mai**

Schwazer Handwerksmarkt
 17:00 bis 21:00 Uhr - Schwazer Altstadt



● **Freitag, 12. Mai**, 20:00 Uhr
Samstag, 13. Mai, 20:00 Uhr
Donnerstag, 18. Mai, 18:30 Uhr
Freitag, 19. Mai, 20:00 Uhr

Musical:
Die Schöne und das Biest
 Liedertafel Frunzsparg
 SZentrum Schwaz



● **Freitag, 12. Mai**

Grundtanzschulung des Trachtenvereins Almrausch-Sölleite
 Schwaz, Kursgebühr 10 Euro ; Anmeldung unter
 almrausch-soelleite@hotmail.com
 20:00 bis 22:00 Uhr - Probelokal Almrausch-Sölleite
 Schwaz: Martin-Wintersteller-Gasse 5

● **Mittwoch, 17. Mai**

Feministischer Filmabend
 19:00 Uhr - Kunstraum Schwaz

● **Samstag, 20. Mai**

Sommerkonzert des Städtischen Orchesters
 20:00 Uhr - Kirche St. Barbara

● **Sonntag, 21. Mai**

Tanzmusik auf Bestellung mit DJ Klaus Sjösten
 16:00 Uhr - SZentrum Schwaz, Knappensaal



● **Donnerstag, 25. Mai**

Interkulturelles Café Bezirk Schwaz
 15:00 bis 17:00 Uhr - Museum der Völker

● **Freitag, 26. Mai**

Finissage: Sophia Mairer
 19:00 Uhr - Kunstraum Schwaz



● **Samstag, 27. Mai**
Schwazer Frischemarkt
 08:30 bis 12:00 Uhr
 Schwazer Altstadt

● **Samstag, 27. Mai**

Fuß- und Radwandertag der Schwazer SeniorInnen
 Ab 13:30 Uhr - Treffpunkt: Friedhofsparkplatz St. Martin

● **Sonntag, 28. Mai**

Heimspiel AFC Schwaz Hammers:
 Schwaz Hammers vs. Amstetten Thunder
 15:00 Uhr - Silberstadt-Arena



**Alle Veranstaltungen
 auch online!**

Mehr Infos zu den anstehenden
 Veranstaltungen finden Sie auf
www.schwaz.at/kalender

JOBBS IN SCHWAZ

Tool für Jobangebote von Schwazer Unternehmen

[schwaz.at/service/jobs/](https://www.schwaz.at/service/jobs/)

SILBERSTADT
schwaz



KEINE EVENTS
IN SCHWAZ
MEHR VERPASSEN!

www.schwaz.at/kalender

/Schwaz /silberstadt_schwaz

[schwaz.at/service/freie-flaechen/](https://www.schwaz.at/service/freie-flaechen/)

POTENZIALFLÄCHEN

Neues Tool für freie Geschäfts- und Werbeflächen in Schwaz

SAVE THE DATE

SILBERSTADT
schwaz

STADTGALERIEN
SHOPPING ERLEBNIS SCHWAZ

FREITAG
12
MAI

17:00 – 22:00 UHR

ABEND SHOPPING IN SCHWAZ

Märkte in Schwaz

Termine und Angebot

Schwazer Frischemarkt

Sa, 29. Apr 2023 von 08:30 bis 12:00 Uhr
Sa, 27. Mai 2023 von 08:30 bis 12:00 Uhr
Sa, 24. Jun 2023 von 08:30 bis 12:00 Uhr
Sa, 26. Aug 2023 von 08:30 bis 12:00 Uhr
Sa, 30. Sep 2023 von 08:30 bis 12:00 Uhr
Sa, 28. Okt 2023 von 08:30 bis 12:00 Uhr

Schwazer Bauernmarkt

jeden Samstag von 08:30 bis 12:00 Uhr

Schwazer Kinderkoffermarkt

Sa, 01. Apr 2023 von 09:00 bis 12:00 Uhr



Schwazer Handwerksmarkt

Fr, 31. Mrz 2023 von 14:00 bis 17:00 Uhr
Sa, 01. Apr 2023 von 09:00 bis 12:00 Uhr
Fr, 12. Mai 2023 von 17:00 bis 21:00 Uhr
Fr, 06. Okt 2023 von 17:00 bis 21:00 Uhr
Fr, 08. Dez 2023 von 17:00 bis 20:00 Uhr
Sa, 09. Dez 2023 von 10:00 bis 17:00 Uhr
Fr, 15. Dez 2023 von 17:00 bis 20:00 Uhr
Sa, 16. Dez 2023 von 10:00 bis 17:00 Uhr



markt.schwaz.at

AUS UNSEREN PFARREN



Talentevermehrung 2023

Zum 18. Mal begann die Fastenzeit in der Pfarre St. Barbara mit der bereits populären Talentevermehrung. Mit einem Talent im Wert von 10 oder 20 Euro (als Würfel oder im Kuvert) sollen Menschen zum Spenden ermuntert, Talente gefördert und so die Startsumme vergrößert werden. Im vergangenen Jahr konnten so 54.000 Euro gesammelt werden. Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarrbüro (Tel.Nr.: 05242/62882).



„Osterkerzen to go“

Die Mitglieder der Frauenrunde Maria Himmelfahrt waren wieder fleißig und haben viele Osterkerzen verziert, die im Eingangsbereich der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt zum kontaktlosen Verkauf angeboten werden (solange der Vorrat reicht!). Der Reinerlös kommt wie immer karitativen Zwecken zugute.

Palmsonntag	8:00 – 18:00 Uhr
Gründonnerstag	8:00 – 19:00 Uhr
Karfreitag	8:00 – 19:00 Uhr
Karsamstag	8:00 – 20:30 Uhr

TERMINE DER PFARRE ST. BARBARA

Tag	Datum	Uhrzeit	Was?
Samstag	01.04.	09:00 - 11:00 Uhr	Kreativwerkstatt der Kleidergondel
Sonntag	02.04.	09:30 Uhr	Palmsonntag: Festgottesdienst mit Palmweihe
Donnerstag	06.04.	19:30 Uhr	Gründonnerstag: Abendmahlfeier mit den Erstkommunionkindern, gestaltet vom Singkreis, Agape
Freitag	07.04.	15:00 Uhr 19:30 Uhr	Karfreitag: Kreuzweg zur Simon-Juda-Kapelle Karfreitagsliturgie mit Bildern zum Kreuzweg
Samstag	08.04.	17:00 Uhr 19:30 Uhr	Karsamstag: Osterandacht mit Familien, Speisenweihe Auferstehungsfeier, Segnung des Taufwassers, gestaltet vom Singkreis
Sonntag	09.04.	09:30 Uhr 19:00 Uhr	Ostersonntag: Ostergottesdienst, Kinderkirche Abendmesse
Montag	10.04.	07:00 Uhr 09:30 Uhr	Ostermontag: „Rundgang der Not“ mit Firmlingen und Interessierten, Frühstück Festgottesdienst mit den Firmlingen und Familien, anschl. Emmausgang (Osterwanderung) der Männerrunde
Mittwoch	12.04.	08:15 Uhr 09:15 Uhr	Frauenmesse + Glaubensgespräch Atempause: Kräuter für die Gesundheit (Sonja Tanzer)
Samstag	22.04.	19:00 Uhr	Abendmesse, Aufführung der „Missa for you(th)“ mit den Chorklassen des Paulinums
Sonntag	23.04.	09:30 Uhr	Kirchweihfest: Festgottesdienst mit dem Singkreis, Kinderkirche, anschl. Frühstück mit der Knappenmusik, Kinderprogramm, Bewirtung
Donnerstag	27.04.	14:00 Uhr	Krankengottesdienst
Sonntag	30.04.	09:30 Uhr	Erstkommunion Einzug der Kinder und Festgottesdienst
Montag	01.05.	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Motorradsegnung
Jeden Sonntag im Mai		19:00 Uhr	Maiandacht in St. Barbara

TERMINE DER PFARRE MARIA HIMMELFAHRT

Tag	Datum	Uhrzeit	Was?
Palmsonntag	02.04.23	09:30 Uhr	Palmweihe am Stadtplatz / Palmprozession zur Pfarrkirche / Hl. Messe mit Leidensgeschichte
Montag	03.04.23	09:00 Uhr bzw. 13:30 Uhr	Reinigung der Pfarrkirche: Herzliche Bitte an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer!
Gründonnerstag	06.04.23	19:00 Uhr	Messe vom letzten Abendmahl, anschließend Ölbergandacht
Karfreitag	07.04.23	15:00 Uhr 19:00 Uhr	Kreuzweg für alle Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi (Pfarrchor singt A-cappella-Gesängen zum Karfreitag)
Karsamstag	08.04.23	08:00 -17:00 Uhr 20:30 Uhr	Grabwache mit Andreas-Hofer-Schützen Feier der Osternacht (Pfarrchor singt Gesänge zur Auferstehung u. Missa Brixinensis v. Stefan Trenner), anschl. Agape
Ostersonntag	09.04.23	07:00 Uhr 09:30 Uhr	Hl. Amt mit Speisensegnung Feierliches Osterhochamt mit Speisensegnung (Pfarrchor singt Missa in C, KV 259, v. W. A. Mozart)
Ostermontag	10.04.23	09:30 Uhr 17:30 Uhr	Hl. Messe Emmausgang der Familien (Treffpunkt Franziskanerkirche)
Donnerstag	13.04.23	15:00 Uhr 19:30 Uhr	Seniorenmesse im Pfarrsaal Frauenrunde „Maria und Marta – zwei ungleiche Schwestern“ mit PA Judith Junker-Anker (Pfarrsaal)
Freitag	14.04.23	19:00 Uhr	Ökumenischer Gesprächsabend im Evang. Gemeindezentrum
Sonntag	16.04.23	09:20 Uhr	Einzug vom Rathaus in die Pfarrkirche, anschl. Feier der Erstkommunion
Freitag	21.04.23	09:00 - 10:30 Uhr	Zwergertreff im Pfarrsaal
Samstag	22.04.23		Firmling-PatInnen-Nachmittag (Treffpunkt: Pfarrkirche)
Sonntag	23.04.23	9:30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Lahnbachprozession
Freitag	28.04.23	18:00 Uhr	Come together (Abschluss der Erstkommunion-Vorbereitung)
Sonntag	30.04.23	09:30 Uhr	Florianimesse mit Segnung von Fahrzeugen beim Feuerwehrhaus (Münchnerstraße)

TERMINE DES FRANZISKANERKLOSTERS SCHWAZ

Tag	Datum	Uhrzeit	Was?
Jeden Werktag		09:00 Uhr	Hl. Messe in der Bonaventurakapelle
Jeden Sonntag		08:30 Uhr	Hl. Messe in der Franziskanerkirche
Jeden Sonntag		10:30 Uhr	Hl. Messe in St. Martin
Jeden Sonntag		18:00 Uhr	Hl. Messe in der Franziskanerkirche
Jeden Dienstag, Mittwoch und Freitag		19:00 Uhr	Kreuzwegandachten in unserer Klosterkirche
Palmsonntag	02.04.23	08:30 Uhr 18:00 Uhr	Palmweihe vor dem Kirchenportal - Palmprozession - Hl. Messe Hl. Messe in unserer Klosterkirche
Gründonnerstag	06.04.23	18:00 Uhr	Messe vom letzten Abendmahl, anschl. Anbetung bis 20:00 Uhr
Karfreitag	07.04.23	16:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi, anschl. Anbetung bis 18:00 Uhr
Karsamstag	08.04.23	9:00 Uhr bis 17:30 Uhr 19:00 Uhr	Grabwache der Kaiserjäger Feier der Osternacht, anschl. Segnung der Osterspisen
Ostersonntag	09.04.23	08:30 Uhr 18:00 Uhr	Hl. Messe in unserer Klosterkirche nach allen Gottesdiensten Speisensegnung
Ostermontag	10.04.23	08:30 & 18:00 Uhr	Hl. Messe in unserer Klosterkirche



STADTWERKE SCHWAZ

125
JAHRE

Versorgungssicherheit

Wir suchen Lehrlinge für die Lehrberufe:

- **ELEKTROTECHNIK**
(Modullehrberuf Elektro- und Gebäudetechnik/
Gebäudeleittechnik)
- **ELEKTROTECHNIK eLevel 2.0**
(Modullehrberuf Elektro- und Gebäudetechnik/
Gebäudeleittechnik) mit verkürzter Lehrzeit für Per-
sonen mit Matura/Fachschulabschluss/Lehrabschluss
- **GEOINFORMATIONSTECHNIK**
(Vermessung und Kartographie)
- **EDV- ODER BÜROKAUFMANN/FRAU**
(EDV-Wissen/kaufmännische Tätigkeit)



Hol dir weitere Infos
und bewirb dich jetzt:



stadtwerkeschwaz.at/jobs
bewerbungen@stadtwerkeschwaz.at



Wir sind „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“
und bereiten unsere Lehrlinge mit viel Engage-
ment auf ihre Zukunft vor.

ICH BIN ZUKUNFT

TAG DER OFFENEN TÜR FREIWILLIGE FEUERWEHR SCHWAZ



SO 30. APRIL 2023

09:30 Uhr - Florianimesse mit Fahrzeugsegnung
13:00 bis 17:00 Uhr - Tag der offenen Tür
Münchner Straße 21 / 6130 Schwaz

PROGRAMM

- ✓ **Vorführungen der Feuerwehr und der Jugendgruppe**
- ✓ **Besichtigung des Polizei-Hubschraubers „Libelle-Tirol“**
- ✓ **Besichtigung des Heli Tirol-Hubschraubers**
- ✓ **Feuerlöschübung und Führungen durch das Feuerwehrhaus**

Für das leibliche Wohl ist mit Würsteln, Kaffee, Kuchen und Getränken gesorgt!



INFOS UNTER WWW.FF-SCHWAZ.AT